

Haushaltsplan 2013/2014

Einzelplan 02

Staatskanzlei

Inhalt

	Seite
Vorwort	5
Übersicht über Bauausgaben	7
Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben im Haushaltsjahr 2013	8
Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben im Haushaltsjahr 2014	10
Kapitel 02 01 Staatskanzlei (Einnahmen)	13
Kapitel 02 01 Staatskanzlei (Ausgaben)	17
Kapitel 02 01 Staatskanzlei (Abschluss)	36
Kapitel 02 01 Staatskanzlei (Stellenplan)	37
Kapitel 02 01 Staatskanzlei (Abschluss Stellenplan)	44
Kapitel 02 02 Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 02 (Einnahmen)	45
Kapitel 02 02 Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 02 (Ausgaben)	47
Kapitel 02 02 Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 02 (Abschluss)	53
Kapitel 02 03 Allgemeine Bewilligungen (Einnahmen)	55
Kapitel 02 03 Allgemeine Bewilligungen (Ausgaben)	58
Kapitel 02 03 Allgemeine Bewilligungen (Abschluss)	71
Kapitel 02 04 Landesvertretung bei Bund (Vorwort)	73
Kapitel 02 04 Landesvertretung bei Bund (Einnahmen)	75
Kapitel 02 04 Landesvertretung bei Bund (Ausgaben)	76
Kapitel 02 04 Landesvertretung bei Bund (Abschluss)	80
Kapitel 02 04 Landesvertretung bei Bund (Stellenplan)	81
Kapitel 02 04 Landesvertretung bei Bund (Abschluss Stellenplan)	85
Kapitel 02 05 Stellenpool Europa (Vorwort)	87
Kapitel 02 05 Stellenpool Europa (Ausgaben)	89
Kapitel 02 05 Stellenpool Europa (Abschluss)	90
Kapitel 02 05 Stellenpool Europa (Stellenplan)	91
Kapitel 02 05 Stellenpool Europa (Abschluss Stellenplan)	92
Staatskanzlei (Abschluss)	93
Übersicht über die im Haushalt 2013 veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen	94
Übersicht über die im Haushalt 2014 veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen	96
Staatskanzlei (Abschluss Stellenplan)	99

Vorwort zum Einzelplan 02 Staatskanzlei

A. Aufgaben und Aufbau

Die Staatskanzlei hat nach dem Beschluss der Sächsischen Staatsregierung über die Abgrenzung der Geschäftsbereiche der Staatsministerien vom 18. Februar 2008 (SächsGVBl. S. 232), zuletzt geändert durch Beschluss vom 20. November 2012 (SächsGVBl. S. 707) folgende Aufgaben wahrzunehmen:

- Grundsätzliche Fragen der Bundes- und Landesverfassung im Rahmen der Richtlinienkompetenz des Ministerpräsidenten nach Artikel 63 Abs. 1 der Verfassung, Prüfung beschlossener Gesetze auf ihre Verfassungsmäßigkeit im Rahmen der Gegenzeichnung des Ministerpräsidenten nach Artikel 76 Abs. 1 Satz 1 der Verfassung;
- Unterstützung des Ministerpräsidenten bei der Bestimmung der Richtlinien der Politik, Ressortkoordinierung;
- Gnadensachen, soweit der Ministerpräsident zuständig ist;
- grundsätzliche Fragen des Staatsgebietes und seiner Einteilung;
- Staatswappen, Beflaggungswesen, Ordensangelegenheiten;
- Protokollangelegenheiten, Konsulatwesen;
- Normprüfungsausschuss (in Zusammenarbeit mit dem Staatsministerium der Justiz und für Europa und dem Staatsministerium des Innern);
- Sächsisches Gesetz- und Verordnungsblatt, Sächsisches Amtsblatt, Sächsisches Ausschreibungsblatt, IT-Verfahren REVOSax;
- Geschäftsstelle des Landespersonalausschusses;
- grundsätzliche Fragen der Staatsverwaltung, der Organisation und des Aufgabenkreises der Behörden sowie der Verwaltungsstruktur;
- Verkehr mit dem Landtag;
- allgemeine Beziehungen zur Europäischen Union, zum Bund und zu den anderen Ländern;
- Koordinierung der regionalen Partnerschaften und der internationalen Beziehungen, Förderrichtlinie Europa und Internationale Zusammenarbeit;
- Vertretung des Freistaates Sachsen beim Bund in Berlin;
- Büro in Tschechien und Büro in Polen (jeweils zusammen mit dem Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr);
- Printmedien, Rundfunkwesen, sonstige Medien, Filmförderung, soweit nicht das Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst zuständig ist;
- Grundsatzfragen sowie Koordinierung der Medien- und Öffentlichkeitsarbeit, Erscheinungsbild der Staatsregierung;
- Koordinierung der politischen Planung und der planungsrelevanten Statistik des Freistaates, integriertes Berichtswesen SaxIB;
- Grundsatzfragen der demografischen Entwicklung und der Migrationspolitik;
- Koordinierung der Förderpolitik der Staatsregierung, Fördercontrolling, Landeseinheitliche Fördermitteldatenbank;
- Grundsatzfragen des Staatskirchenrechtes und grundlegende vertragliche Beziehungen des Staates zu den Kirchen und sonstigen Religionsgemeinschaften des öffentlichen Rechtes.

B. Wesentliche Veränderungen gegenüber dem Vorjahr

Im Juli 2011 wurde die Vertretung des Freistaates Sachsen beim Bund in Berlin umstrukturiert und umfasst seit diesem Zeitpunkt fünf Referate. Im Jahr 2012 nahmen ferner die Verbindungsbüros des Freistaates Sachsen in Prag und Breslau ihre Arbeit auf.

C. Ausgaben nach wichtigen Schwerpunkten

- Förderung von Einrichtungen für politische Bildung

Die Zuwendung erfolgt im Rahmen einer institutionellen Förderung von Einrichtungen für politische Bildung, die rechtlich und tatsächlich von den ihnen nahestehenden Parteien unabhängig sind und ihre Aufgaben selbstständig, eigenverantwortlich und in geistiger Offenheit wahrnehmen.

- Förderprogramm Tag der Sachsen

Am jeweiligen „Tag der Sachsen“ teilnehmende Vereine, Gesellschaften, Verbände und Gruppen aus dem Freistaat Sachsen erhalten für die mit der Vorbereitung und Teilnahme am „Tag der Sachsen“ verbundenen Aufwendungen einen Zuschuss.

- Förderprogramm Demografie

Im Rahmen dieses Programmes werden Projekte in Gebieten mit Bevölkerungskontraktionen (hohe Schrumpfrate und Überalterung der Bevölkerung) gefördert, die dazu beitragen, die Anpassung einer Region an den demografischen Wandel positiv zu bewältigen.

- Förderprogramm interregionale und grenzüberschreitende Zusammenarbeit

Im Rahmen dieses Programmes werden Projekte und Veranstaltungen gefördert, die zur Intensivierung und Pflege der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit sowie der Ausgestaltung und Vertiefung der partnerschaftlichen Beziehungen des Freistaates Sachsen dienen.

- Förderung des Freiheits- und Einheitsdenkmals in Leipzig

Veranschlagt ist der Anteil des Freistaates Sachsen für die Errichtung eines Freiheits- und Einheitsdenkmals in Leipzig.

Baumaßnahmen, Ausgaben für Mieten, Pachten, Bauhaushalt und Grundstücksbewirtschaftung

Im Einzelplan 14 – Staatliche Hochbau- und Liegenschaftsverwaltung sind für den Einzelplan 02 Ausgaben wie folgt veranschlagt:

	2013	2014
	in T€	
Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume Kapitel 14 02 Gruppe 517	780,9	791,3
Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume Kapitel 14 02 Gruppe 518	104,1	104,1
Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen Kapitel 14 02 Gruppe 519	500,0	500,0
Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten mit Gesamtbaukosten bis zu 1.000,0 T€ Kapitel 14 02 Gruppe 711	0,0	0,0
Große Baumaßnahmen mit Gesamtbaukosten über 1.000,0 T€ Kapitel 14 02 Gruppe 712 ff.	0,0	0,0

Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben im Haushaltsjahr 2013

Kapitel	Bezeichnung	Einnahmen					Gesamtein- nahmen	4 Personalausga- ben
		0 Einnahmen aus Steuern und steuerähnli- chen Abgaben	1 Verwaltungsein- nahmen, Ein- nahmen aus Schuldendienst und dergleichen	2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüs- sen mit Aus- nahme für Investitionen	3 Einnahmen aus Schuldenauf- nahmen, aus Zuweisungen und Zuschüs- sen für Investi- tionen, besondere Finanzierungs- einnahmen			
		- Tsd. EUR -	- Tsd. EUR -	- Tsd. EUR -	- Tsd. EUR -	- Tsd. EUR -	- Tsd. EUR -	
02 01	Staatskanzlei						10.476,0	
02 02	Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 02			200,0		200,0	1.063,4	
02 03	Allgemeine Bewilligungen			80,0		80,0		
02 04	Landesvertretung bei Bund		25,0			25,0	1.141,8	
02 05	Stellenpool Europa						430,1	
	Summe 2013		25,0	280,0		305,0	13.111,3	
	Summe 2012			60,0		60,0	12.406,4	
	2013 mehr(+)/weniger(-)		+25,0	+220,0		+245,0	+704,9	

Ausgaben						+ Überschuss -Zuschuss (Gesamtein- nahmen - Gesamtausga- ben)	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Kapitel
5 Sächliche Ver- waltungsausga- ben und Ausgaben für den Schuld- dienst	6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	7 Baumaßnah- men	8 Sonstige Aus- gaben für Inves- titionen und Investitionsför- derungsmaß- nahmen	9 Besondere Finanzierungs- ausgaben	Gesamtausga- ben			
- Tsd. EUR -	- Tsd. EUR -	- Tsd. EUR -	- Tsd. EUR -	- Tsd. EUR -	- Tsd. EUR -	- Tsd. EUR -	- Tsd. EUR -	
11.541,1	1.486,1		1.084,5		24.587,7	-24.587,7	3.770,0	02 01
502,8					1.566,2	-1.366,2		02 02
354,0	2.126,0		750,0		3.230,0	-3.150,0	180,2	02 03
306,3	244,1		15,5		1.707,7	-1.682,7		02 04
					430,1	-430,1		02 05
12.704,2	3.856,2		1.850,0		31.521,7	-31.216,7	3.950,2	
9.257,4	3.694,9		1.044,0		26.402,7	-26.342,7	32.306,6	
+3.446,8	+161,3		+806,0		+5.119,0	-4.874,0	-28.356,4	

Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben im Haushaltsjahr 2014

Kapitel	Bezeichnung	Einnahmen					Gesamtein- nahmen	4 Personalausga- ben
		0 Einnahmen aus Steuern und steuerähnli- chen Abgaben	1 Verwaltungsein- nahmen, Ein- nahmen aus Schuldendienst und dergleichen	2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüs- sen mit Aus- nahme für Investitionen	3 Einnahmen aus Schuldenauf- nahmen, aus Zuweisungen und Zuschüs- sen für Investi- tionen, besondere Finanzierungs- einnahmen			
		- Tsd. EUR -	- Tsd. EUR -	- Tsd. EUR -	- Tsd. EUR -	- Tsd. EUR -	- Tsd. EUR -	
02 01	Staatskanzlei						10.508,7	
02 02	Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 02			204,0		204,0	1.092,4	
02 03	Allgemeine Bewilligungen			0,0		0,0		
02 04	Landesvertretung bei Bund		25,0			25,0	1.181,7	
02 05	Stellenpool Europa						445,1	
	Summe 2014		25,0	204,0		229,0	13.227,9	
	Summe 2013		25,0	280,0		305,0	13.111,3	
	2014 mehr(+)/weniger(-)		+0,0	-76,0		-76,0	+116,6	

Ausgaben						+ Überschuss -Zuschuss (Gesamtein- nahmen - Gesamtausga- ben)	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Kapitel
5 Sächliche Ver- waltungsausga- ben und Ausgaben für den Schuld- dienst	6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	7 Baumaßnah- men	8 Sonstige Aus- gaben für Inves- titionen und Investitionsför- derungsmaß- nahmen	9 Besondere Finanzierungs- ausgaben	Gesamtausga- ben			
- Tsd. EUR -	- Tsd. EUR -	- Tsd. EUR -	- Tsd. EUR -	- Tsd. EUR -	- Tsd. EUR -	- Tsd. EUR -	- Tsd. EUR -	
11.520,6	1.529,2		1.084,5		24.643,0	-24.643,0		02 01
522,8					1.615,2	-1.411,2	560,0	02 02
374,5	2.005,5		750,0		3.130,0	-3.130,0	282,2	02 03
306,8	251,4		15,5		1.755,4	-1.730,4		02 04
					445,1	-445,1		02 05
12.724,7	3.786,1		1.850,0		31.588,7	-31.359,7	842,2	
12.704,2	3.856,2		1.850,0		31.521,7	-31.216,7	3.950,2	
+20,5	-70,1		+0,0		+67,0	-143,0	-3.108,0	

02 Staatskanzlei
02 01 Staatskanzlei

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011	Soll 2013	Soll 2014
		T€		

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen

111 01	- 9 011	Gebühren und tarifliche Entgelte	---	---	---
			0,1		
		Erläuterungen:			
		Der Leertitel dient dem Nachweis der Einnahmen von Gebühren und Entgelten aller Art.			
119 01	- 1 011	Sonstige Einnahmen für den Bereich der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	---	---	---
			26,1		
		Vgl. Vermerk bei 02 01/531 01.			
		Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 SÄHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial an Dritte unentgeltlich oder gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden.			
119 02	- 0 011	Einnahmen im Bereich der Reisekosten	---	---	---
			28,7		
		Vgl. Vermerk bei 02 01/527 01.			
119 03	- 9 011	Sonstige Einnahmen für den Internetauf- tritt der Staatsregierung	---	---	---
			0,0		
		Vgl. Vermerk bei 02 01/531 02.			
119 04	- 8 011	Einnahmen im Zusammenhang mit der Standortkampagne	---	---	---
			0,0		
		Vgl. Vermerk bei 02 01/531 05.			
119 49	- 5 011	Vermischte Einnahmen	---	---	---
			0,5		
		Erläuterungen:			
		Der Leertitel dient dem Nachweis von sonstigen Verwaltungseinnahmen.			
124 01	- 4 011	Einnahmen aus Vermietung, Verpach- tung und Nutzung	---	---	---
			0,0		
		Erläuterungen:			
		Bei dem Titel werden Nutzungsentgelte für die Überlassung staatlicher Liegenschaften an Dritte nachgewiesen. Dauermietverhältnisse werden durch den Staatsbetrieb Sächsisches Immobilien- und Baumanagement begründet. Die Miet- und Pachteinahmen hieraus sind im Einzelplan 14 veranschlagt.			
132 01	- 4 011	Erlöse aus der Veräußerung von bewegli- chen Sachen	---	---	---
			0,0		

02 Staatskanzlei
02 01 Staatskanzlei

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011	Soll 2013	Soll 2014
		T€		

noch zu 132 01

Erläuterungen:

Der Leertitel dient dem Nachweis von Erlösen aus der Veräußerung von unbrauchbar oder entbehrlich gewordenen Gegenständen.

132 03	- 2	Erlöse aus dem Verkauf von Gegenständen (bis zu 5,0 T€ im Einzelfall, ohne Kfz)	---	---	---
	011		0,0		

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen

282 03	- 0	Einnahmen aus Bürgerinformationen und sonstige Zuschüsse aus dem Inland	---	---	---
	011		0,0		

Vgl. Vermerk bei 02 01/531 01.

Erläuterungen:

Der Leertitel dient dem Nachweis von Kosten- und Förderungsbeiträgen Dritter (Körperschaften, Verbände, Stiftungen, Vereine, Private), Spenden etc.

Titelgruppe(n)

55 Serviceportal Amt24

119 55	- 6	Sonstige Einnahmen für das Serviceportal Amt24	---	***	***
	011		0,0		

Summe der Titelgruppe

			---	***	***
			0,0		

61 Repräsentation des Freistaates Sachsen und Betreuung ausländischer Staatsoberhäupter

Vgl. Vermerk bei 02 01/TG 61 (Ausgaben).

119 61	- 8	Sonstige Verwaltungseinnahmen	---	---	---
	011		41,0		

132 61	- 1	Erlöse aus der Veräußerung beweglicher Sachen	---	---	---
	011		0,7		

Erläuterungen:

Der Leertitel dient insbesondere dem Nachweis von Erlösen aus der Veräußerung sächsischer Produkte im Ausland. Dabei handelt es sich insbesondere um Produkte wie sächsischer Wein, Sekt, sächsisches Bier etc., die im Rahmen einer Präsentation des Standortes Sachsen im Ausland ausgeschenkt und Restposten nach Abschluss der Veranstaltung übrig behalten werden. Für einen Rücktransport fallen in der Regel unverhältnismäßige Mehrkosten an. Die Erlöse aus der Veräußerung fließen dem Zweck zu, wo ursprünglich die Ausgabe angefallen war.

282 61	- 9	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland	---	---	---
	011		0,0		

02 Staatskanzlei
02 01 Staatskanzlei

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011	Soll 2013	Soll 2014
		T€		

noch zu 282 61

Erläuterungen:

Der Leertitel dient dem Nachweis von Kosten- und Förderungsbeiträgen Dritter (Körperschaften, Verbände, Stiftungen, Vereine, Private), Spenden etc.

Summe der Titelgruppe	---	---	---
	41,7		

63 Sächsischer Filmpreis

Vgl. Vermerk bei 02 01/TG 63 (Ausgaben).

119 63 - 6	Vermischte Einnahmen im Rahmen des Sächsischen Filmpreises	---	---	---
011		0,0		

282 63 - 7	Zuschüsse aus dem Inland	---	---	---
011		0,0		

Erläuterungen:

Der Leertitel dient dem Nachweis von Kosten- und Förderungsbeiträgen Dritter (Körperschaften, Verbände, Stiftungen, Vereine, Private), Spenden etc.

Summe der Titelgruppe	---	---	---
	0,0		

71 Verbindungsbüro des Freistaates Sachsen in Prag

111 71 - 4	Einnahmen im Bereich der Reisekosten	---	---	---
011		0,0		

Vgl. Vermerk bei 02 01/527 71.

119 71 - 6	Vermischte Einnahmen	---	---	---
011		0,0		

124 71 - 9	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	---	***	***
011		0,0		

125 71 - 8	Einnahmen aus Veranstaltungen	---	---	---
011		0,0		

Vgl. Vermerk bei 02 01/531 71.

Summe der Titelgruppe	---	---	---
	0,0		

72 Verbindungsbüro des Freistaates Sachsen in Breslau

111 72 - 3	Einnahmen im Bereich der Reisekosten	---	---	---
011		0,0		

02 Staatskanzlei
 02 01 Staatskanzlei

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011	Soll 2013	Soll 2014
		T€		

noch zu 111 72

Vgl. Vermerk bei 02 01/527 72.

119 72 - 5	Vermischte Einnahmen	---	---	---
011		0,0		
124 72 - 8	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	---	***	***
011		0,0		
125 72 - 7	Einnahmen aus Veranstaltungen	---	---	---
011		0,0		
	Vgl. Vermerk bei 02 01/531 72.			
Summe der Titelgruppe		---	---	---
		0,0		
Gesamteinnahmen		---	---	---
		97,0		

02 Staatskanzlei
02 01 Staatskanzlei

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011	Soll 2013	Soll 2014
		T€		

Ausgaben

Personalausgaben

412 01	- 5	Aufwandsentschädigung für den Landespersonalausschuss	0,5	0,5	0,5
	011		0,4		

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Mittel für Aufwandsentschädigungen von Mitgliedern des Landespersonalausschusses aus dem nichtstaatlichen Bereich.

421 01	- 4	Bezüge des Ministers/der Ministerin	147,7	151,6	156,7
	011		80,5		

Erläuterungen:

		2013 T€	2014 T€
1.	Amtsgehalt (sowie ggf. Familienzuschlag)	145,4	150,5
2.	Aufwandsentschädigung	6,2	6,2
	Summe	151,6	156,7

421 02	- 3	Bezüge des Ministerpräsidenten/der Ministerpräsidentin	181,3	187,2	193,3
	011		175,5		

Erläuterungen:

		2013 T€	2014 T€
1.	Amtsgehalt (sowie ggf. Familienzuschlag)	174,9	181,0
2.	Aufwandsentschädigung	12,3	12,3
	Summe	187,2	193,3

422 01	- 3	Bezüge der planmäßigen Beamten und Richter (einschl. Abordnungen)	6.315,3	6.951,0	6.929,0
	011		3.917,4		

Erläuterungen:

Der Titel dient dem Nachweis von Bezügen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Aufwandsentschädigungen.

422 02	- 2	Bezüge der Beamten zur Anstellung (wegfallend 2013)	---	***	***
	011		-1,0		

422 41	- 5	Mehrarbeitsvergütungen für Beamte	---	***	***
	011		0,0		

427 01	- 8	Entgelte und sonstige Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	50,0	---	---
	011		0,1		

02 Staatskanzlei
02 01 Staatskanzlei

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011	Soll 2013	Soll 2014
		T€		

noch zu 427 01

Erläuterungen:

Der Leertitel dient dem Nachweis von Personalausgaben (Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung) für Beschäftigte mit befristeten Arbeitsverträgen, die zur Abdeckung von Arbeitsspitzen vorgesehen sind sowie für sonstige aushilfsweise Beschäftigte. Für kurzfristige Aushilfen bedarf es keiner Stellenausbringung.

427 04 - 5	Aufwendungen für geringfügig entlohnte Beschäftigten i. S. des § 8 Abs. 1 Nr. 1 SGB IV	---	---	---
011		0,0		

427 41 - 0	Entgelte für Praktikanten in nichttariflichen Praktikantenverhältnissen	---	---	---
011		0,0		

428 01 - 7	Entgelte für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	1.943,8	3.180,2	3.223,7
011		4.802,5		

Erläuterungen:

2013 gegenüber 2012 1.236,4 T€ mehr
2014 gegenüber 2013 43,5 T€ mehr

Der Titel dient dem Nachweis von:

- Tabellenentgelten und sonstigen Entgeltbestandteilen der Tarifbeschäftigten, einschließlich Jahressonderzahlungen sowie besonderen Zahlungen gemäß § 23 TV-L, Aufstockungsbeträgen bei Altersteilzeit, Abfindungen,
 - Entgelten und sonstigen Entgeltbestandteilen der außertariflich Beschäftigten (§ 17 Abs. 2 zweiter Anstrich TVÜ-Länder),
 - Arbeitgeberanteilen zur Sozialversicherung sowie Umlagen und Beiträgen zur betrieblichen Altersversorgung (VBL).
- Die Entgelte für Überstunden und Mehrarbeit werden bei 428 03 nachgewiesen.

428 02 - 6	Entgelte für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer mit befristeten Arbeitsverhältnissen bis zu 24 Monaten, außer geringfügig Beschäftigte i. S. des § 8 Abs. 1 SGB IV	175,5	---	---
011		4,3		

Erläuterungen:

Der Titel dient dem Nachweis von:

- Tabellenentgelten und sonstigen Entgeltbestandteilen der Tarifbeschäftigten, einschließlich Jahressonderzahlungen sowie besonderen Zahlungen gemäß § 23 TV-L, Aufstockungsbeträgen bei Altersteilzeit, Abfindungen,
 - Entgelten und sonstigen Entgeltbestandteilen der außertariflich Beschäftigten (§ 17 Abs. 2 zweiter Anstrich TVÜ-Länder),
 - Arbeitgeberanteilen zur Sozialversicherung sowie Umlagen und Beiträgen zur betrieblichen Altersversorgung (VBL).
- Die Entgelte für Überstunden und Mehrarbeit werden bei 428 03 nachgewiesen.

428 03 - 5	Entgelte für Überstunden und Mehrarbeit von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern	---	***	***
011		0,0		

Erläuterungen:

Wegfall des Titels. Der Nachweis erfolgt zentral im Sammelkapitel bei 02 02/428 03.

428 10 - 6	Entgelte für Beschäftigungsverhältnisse aus Projektmitteln	65,7	---	---
011		23,2		

02 Staatskanzlei
02 01 Staatskanzlei

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011	Soll 2013	Soll 2014
		T€		

noch zu 428 10

Erläuterungen:

Der Leertitel dient dem Nachweis der Finanzierung von Beschäftigten gemäß § 8 Abs. 5 Nr. 6 Haushaltsgesetz 2013/2014 für die Projekte "Dialogplattform", "Staatsmodernisierung", "Amt24" und "Demografie". Entsprechende Arbeitsverträge können für die Dauer der Projekte (einmalige Aufgaben/Vorhaben) abgeschlossen werden.

Folgende Beschäftigungsverhältnisse sind zuzuordnen:

Entgeltgruppe	Anzahl bis zu	von/bis	Projekt
E 15 TV-L	2	01.01.2013 - 31.12.2014	Staatsmodernisierung
E 13 TV-L	1	01.01.2013 - 31.12.2014	Dialogplattform
E 13 TV-L	1	01.01.2013 - 31.12.2014	Amt24
E 11 TV-L	2	01.01.2013 - 31.12.2014	Amt24
E 11 TV-L	1	01.01.2013 - 31.12.2014	Demografie
Zusammen:	7		

453 01 - 5	Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen	---	***	***
011		12,6		

Erläuterungen:

Veranschlagung und rechnungsmäßiger Nachweis erfolgt ab 2013 zentral im Sammelkapitel bei 02 02/453 01.

459 04 - 6	Ausgaben für das Jobticket		5,0	5,0
011				

Erläuterungen:

2013 gegenüber 2012 5,0 T€ mehr

459 49 - 3	Vermischte Personalausgaben	---	0,5	0,5
011		0,0		

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Mittel für Prämien nach der Verwaltungsvorschrift der Sächsischen Staatsregierung für das Vorschlagswesen in der Sächsischen Verwaltung (VwV Vorschlagswesen) vom 6. Oktober 2011 (SächsABl. S. 1435).

Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst

511 01 - 5	Geschäftsbedarf, Geräte und Ausstattungsgegenstände (außer IT und E-Government)	103,0	80,0	85,0
011		60,5		

Erläuterungen:

2013 gegenüber 2012 23,0 T€ weniger

		2013 T€	2014 T€
1.	Geschäftsbedarf	58,5	62,0
2.	Druckerzeugnisse (auch in digitaler Form)	4,6	5,0
3.	Beschaffung von Geräten und Ausstattungsgegenständen	6,4	6,8
4.	Unterhaltung und Wartung	7,7	8,2
5.	Sonstiges	2,8	3,0
	Summe	80,0	85,0

02 Staatskanzlei
 02 01 Staatskanzlei

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011	Soll 2013	Soll 2014
		T€		

511 02 - 4 Brief- und Paketgebühren, sonstige Fernmeldegebühren **31,0** **31,0** **31,0**
 011 13,9

Erläuterungen:

Veranschlagung der Brief- und Paketgebühren und sonstigen Fernmeldegebühren (außer Sächsisches Verwaltungsnetz).

		2013 T€	2014 T€
1.	Brief- und Paketgebühren	26,0	26,0
2.	Sonstiges	5,0	5,0
Summe		31,0	31,0

514 01 - 2 Haltung von Dienstkraftfahrzeugen **1,5** **1,5** **1,5**
 011 0,3

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Mittel für die Haltung von Dienstkraftfahrzeugen. Davon entfallen auf:

		2013 T€	2014 T€
1.	Kraft- und Schmierstoffe	0,8	0,8
2.	Sonstiges	0,7	0,7
Summe		1,5	1,5

nachrichtlich:

Bestand an Dienstfahrzeugen	am 1.1.2012	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
1 Gabelstapler	1	1	1	1
1 Pkw (Leasing)	1	1	1	1

514 02 - 1 Persönliche Ausrüstungsgegenstände und Verbrauchsmittel **1,0** **0,5** **0,5**
 011 0,5

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Mittel für die Dienst- und Schutzkleidung der Hausmeister und personenbezogenen Kraftfahrer.

517 01 - 9 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume **---** **90,0** **100,0**
 011 82,5

Erläuterungen:

2013 gegenüber 2012 90,0 T€ mehr
 2014 gegenüber 2013 10,0 T€ mehr

Veranschlagt ist der Bedarf für kleinere Ausgaben im Zusammenhang mit der Grundstücksbewirtschaftung, soweit die Bewirtschaftung nicht dem Staatsbetrieb Sächsisches Immobilien- und Baumanagement obliegt und die Ausgaben im Einzelplan 14 zu veranschlagen sind.

Die Mittel wurden umgesetzt von 02 02/517 01.

518 02 - 7 Mieten und Pachten für Maschinen, Fahrzeuge und Geräte **55,7** **25,0** **25,0**
 011 14,7

Erläuterungen:

2013 gegenüber 2012 30,7 T€ weniger

02 Staatskanzlei
02 01 Staatskanzlei

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011	Soll 2013	Soll 2014
		T€		

noch zu 518 02

Veranschlagt sind:

		2013 T€	2014 T€
1.	Leasing für Fahrzeug (1 x Dresden)	10,0	10,0
2.	Mietkosten für Konferenztechnik	13,0	13,0
3.	Sonstiges	2,0	2,0
	Summe	25,0	25,0

518 03	- 6	Aufwendungen für Charterflüge	6,0	6,0	6,0
	011		0,0		

Einseitig deckungsfähig zu Gunsten 02 01/527 01.

Erläuterungen:

Die Mittel sind veranschlagt für die Begleichung von Charterflügen von Mitgliedern der Staatsregierung.

519 01	- 7	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	---	2,0	2,0
	011		1,6		

Erläuterungen:

Ausgabemittel zur Erledigung kleinerer dringender Instandsetzungsarbeiten, die sich ohne technische Sachkunde beurteilen lassen und die Strukturen eines Gebäudes nicht verändern.

Die Mittel wurden umgesetzt von 02 02/519 01.

526 22	- 3	Sozialempirische Studien und Erforschung der öffentlichen Meinung	260,0	230,0	230,0
	011		64,0		

Erläuterungen:

2013 gegenüber 2012 30,0 T€ weniger

Veranschlagt sind Ausgaben für umfangreiche demoskopische Untersuchungen:

		2013 T€	2014 T€
1.	Bevölkerungsumfragen	155,0	155,0
2.	ad-hoc-Umfragen	75,0	75,0
	Summe	230,0	230,0

527 01	- 7	Reisekostenvergütungen	144,0	150,0	160,0
	011		146,4		

Einseitig deckungsfähig zu Lasten 02 01/518 03.

Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Mehreinnahme bei 02 01/119 02.

02 Staatskanzlei
 02 01 Staatskanzlei

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011	Soll 2013	Soll 2014
		T€		

noch zu 527 01

Erläuterungen:

Reisekostenvergütungen sind veranschlagt für:

		2013 T€	2014 T€
1.	Inlandsdienstreisen	68,0	70,0
2.	Auslandsdienstreisen	80,0	88,0
3.	Reisen in Angelegenheiten der Personal- und Schwerbehindertenvertretung	1,0	1,0
4.	Auslagen gem. § 12 Abs. 2 Sächs. Frauenförderungsgesetz (SächsFFG)	1,0	1,0
Summe		150,0	160,0

529 03 - 3 011	Zur Verfügung des Ministerpräsidenten/ der Ministerpräsidentin für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen	26,6 15,2	26,6	26,6
-------------------	--	---------------------	-------------	-------------

Erläuterungen:

Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

529 04 - 2 011	Zur Verfügung des Leiters/der Leiterin der Staatskanzlei für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen	5,8 4,8	5,8	5,8
-------------------	--	-------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

531 01 - 1 011	Kosten für Veröffentlichungen, Dokumentationen und Öffentlichkeitsarbeit	390,0 472,0	390,0	390,0
-------------------	---	-----------------------	--------------	--------------

Untereinander gegenseitig deckungsfähig mit 02 01/531 02, 02 01/531 05.

Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Mehreinnahme bei 02 01/119 01, 02 01/282 03.

Erläuterungen:

Die Mittel dienen vor allem der Aufklärung und Information der Bevölkerung über die Aufgaben und die Arbeit der Staatsregierung sowie dem Informationswesen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit. Hierzu gehören insbesondere die Aufwendungen für Ausstellungen, Messen und Informationsveranstaltungen, der Druck und Vertrieb von Broschüren und Informationsmaterialien sowie Pressekonferenzen und Pressefahrten.

Ferner werden mit den veranschlagten Mitteln die Kosten für die Beschaffung von Informationsmaterialien, z. B. Dokumentationen, statistische Berichte, Bezugsgebühren für Zeitungen und Zeitschriften sowie Presseauschnittdienste, bestritten.

531 02 - 0 011	Internetauftritt der Staatsregierung	750,0 501,7	650,0	725,0
-------------------	---	-----------------------	--------------	--------------

Vgl. Vermerk bei 02 01/531 01.

Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Mehreinnahme bei 02 01/119 03.

Die Ausgaben sind übertragbar.

02 Staatskanzlei
 02 01 Staatskanzlei

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011	Soll 2013	Soll 2014
		T€		

noch zu 531 02

Verpflichtungsermächtigungen:

	2013 T€	2014 T€
Gesamtbetrag:	800,0	
davon fällig:		
2014 bis zu	500,0	
2015 bis zu	150,0	
2016 bis zu	150,0	
2017 ff. bis zu		

Erläuterungen:

2013 gegenüber 2012 100,0 T€ weniger
 2014 gegenüber 2013 75,0 T€ mehr

Veranschlagt sind Mittel für die Präsentation des Freistaates Sachsen im Internet und für das Serviceportal Amt24.

	2013 T€	2014 T€
1. Präsentation des Freistaates Sachsen im Internet (sachsen.de)	600,0	675,0
2. Serviceportal Amt24	50,0	50,0
Summe	650,0	725,0

	Gesamt	Davon noch abzudecken:				
		2013 T€	2014 T€	2015 T€	2016 T€	2017 ff. T€
Ist VE bis 2011	105,0	90,0	15,0			
Soll VE 2012						
Soll VE 2013	800,0		500,0	150,0	150,0	
Soll VE 2014						
Verpfl. aus VE		90,0	515,0	150,0	150,0	

531 05 - 7 Standortkampagne 4.500,0 8.000,0 8.000,0
 011 269,5

Vgl. Vermerk bei 02 01/531 01.

Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Mehreinnahme bei 02 01/119 04.

Erläuterungen:

2013 gegenüber 2012 3.500,0 T€ mehr

Mit einer neuen Dachmarke soll unter Einbeziehung aller Kommunikationskanäle eine breit angelegte Imagekampagne beginnen, die Wirtschaft, Wissenschaft, Tourismus, Kultur und Sport einschließt. Eine Erfolgskontrolle soll über unterstützende demoskopische Umfragen sichergestellt werden.

Die Staatsregierung wird jeweils in den Jahren 2013 und 2014 einen Zwischenbericht an den Haushalts- und Finanzausschuss sowie den Ausschuss für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr übermitteln.

	Gesamt	Davon noch abzudecken:				
		2013 T€	2014 T€	2015 T€	2016 T€	2017 ff. T€
Ist VE bis 2011						
Soll VE 2012	32.000,0	8.000,0	8.000,0	8.000,0	8.000,0	
Soll VE 2013						
Soll VE 2014						
Verpfl. aus VE		8.000,0	8.000,0	8.000,0	8.000,0	

02 Staatskanzlei
02 01 Staatskanzlei

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011	Soll 2013	Soll 2014
		T€		
531 06 - 6 011	Tourismusportal	---	***	***
		0,0		
<u>531 09</u> - 3 011	Sächsischer Bürgerpreis		15,0	15,0
	Erläuterungen: 2013 gegenüber 2012 15,0 T€ mehr Veranschlagt sind Mittel für die Durchführung der Preisverleihung zum Sächsischen Bürgerpreis.			
531 10 - 0 011	Kosten aller Ressorts für den Bezug von Nachrichtenagenturleistungen	138,8 138,8	145,0	145,0
532 01 - 0 011	Umzugs- und Verlegungskosten von Dienststellen	5,0 2,6	3,0	3,0
	Erläuterungen: Veranschlagt sind Mittel für hausinterne Umzüge aufgrund von Strukturänderungen.			
534 01 - 8 011	Dienstleistungen Dritter	---	---	---
		0,0		
536 01 - 6 011	Aufwendungen im Rahmen der Zusammenarbeit mit Vereinen, Verbänden, Gewerkschaften, Kirchen und sonstigen gesellschaftlichen Gruppen	68,0 3,8	130,0	95,0
	Erläuterungen: 2013 gegenüber 2012 62,0 T€ mehr 2014 gegenüber 2013 35,0 T€ weniger Die Zusammenarbeit mit Vereinen, Verbänden, Gewerkschaften, Kirchen und sonstigen gesellschaftlichen Gruppen soll gestärkt werden. Hauptanliegen ist dabei insbesondere der Dialog über wegweisende politische Fragen, die Einbeziehung bei der politischen Meinungsbildung und die inhaltliche Vorbereitung von Gesprächen zwischen dem Ministerpräsidenten und den Institutionen. Ein einheitliches Auftreten gegenüber den Institutionen soll gefördert und Synergieeffekte erschlossen werden.			
538 01 - 4 011	Aufwendungen zur Durchführung der Ministerpräsidentenkonferenz-Ost und der Konferenzen der CdS-Ost	3,0 28,1	5,0	5,0
	Die Ausgaben sind übertragbar. Erläuterungen: Veranschlagt sind Mittel für die Ministerpräsidentenkonferenz-Ost sowie für die Konferenzen der Chefs der Staats- und Senatskanzleien der Länder Ost (Konferenzen CdS-Ost).			
538 02 - 3 011	Bürgermeistertreffen und Landrätekonferenz	1,0 0,0	1,0	1,0

02 Staatskanzlei
02 01 Staatskanzlei

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011	Soll 2013	Soll 2014
		T€		

noch zu 538 02

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Mittel für die Bürgermeistertreffen und die Landrätekonzferenz.

540 01	- 0	Kosten für Sächsischen Verdienstorden	2,7	2,5	2,5
	011		0,9		

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Mittel für die Herstellung und Verleihung des Sächsischen Verdienstordens.

546 49	- 8	Vermischte Verwaltungsausgaben	1,5	1,5	1,5
	011		0,6		

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Ausgaben für Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern, Auslagen für Vorstellungsreisen (soweit keine Dienstreise), Unfallrenten, Entschädigungen an Dritte sowie sonstige vermischte Verwaltungsausgaben.

547 03	- 1	Aufwendungen im Zusammenhang mit der Verleihung des Medien- und Fernsehpreises		150,0	---
	011				

Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen:

2013 gegenüber 2012 150,0 T€ mehr

Veranschlagt sind Mittel im Zusammenhang mit der Organisation und Durchführung der Verleihung des Medien- und Fernsehpreises im Freistaat Sachsen.

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen

685 20	- 2	Zuführungen an den Generationenfonds	1.503,0	1.436,1	1.479,2
	011		1.408,4		

Erläuterungen:

2013 gegenüber 2012 66,9 T€ weniger
2014 gegenüber 2013 43,1 T€ mehr

Dieser Titel wurde umgesetzt von 02 01/634 04.

Gemäß § 5 Generationenfondsgesetz vom 13. Dezember 2012 (SächsGVBl. S. 725, 726) führt der Freistaat Sachsen zur Finanzierung der Versorgung und Beihilfe künftiger Versorgungsempfänger einen prozentualen Anteil der jeweiligen Besoldungsausgaben dem Generationenfonds zu. Der konkrete Prozentsatz richtet sich nach der Generationenfonds-Zuführungsverordnung vom 13. Dezember 2012 (SächsGVBl. S. 725, 734).

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

811 01	- 2	Erwerb von Dienstkraftfahrzeugen	---	---	---
	011		25,2		

812 01	- 1	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	90,0	165,0	165,0
	011		104,7		

02 Staatskanzlei
 02 01 Staatskanzlei

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011	Soll 2013	Soll 2014
		T€		

noch zu 812 01

Erläuterungen:

2013 gegenüber 2012 75,0 T€ mehr

		2013 T€	2014 T€
1.	Ersatz- und Ergänzungsmöbel, Bestuhlung	90,0	90,0
2.	Vortrags- und Wiedergabetechnik, TV	70,0	70,0
3.	Sonstiges	5,0	5,0
Summe		165,0	165,0

Titelgruppe(n)

53 Strategische Planung

Erläuterungen:

Mit den veranschlagten Mitteln werden Problemlösungen für zentrale Bereiche der Entwicklung des Landes erstellt. Die Mittel sind für Projektgruppen, Tagungen sowie die Vergabe von Gutachten, Untersuchungen, Aufträgen und Werkverträgen veranschlagt. Sie dienen insbesondere der strategischen Regierungsplanung (inkl. Leitbilddiskussion), der Steuerung in der Staatskanzlei und dem Aufbau eines Informationsmanagements.

526 53 - 5	Kosten für Sachverständige	200,0	150,0	150,0
011		30,2		

Erläuterungen:

2013 gegenüber 2012 50,0 T€ weniger

531 53 - 8	Kosten für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit	95,4	85,0	142,5
011		21,1		

Erläuterungen:

2013 gegenüber 2012 10,4 T€ weniger
 2014 gegenüber 2013 57,5 T€ mehr

538 53 - 1	Begleitende Gremienarbeit	22,1	15,0	15,0
011		1,0		

Erläuterungen:

2013 gegenüber 2012 7,1 T€ weniger

547 53 - 0	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	---	5,0	5,0
011		5,3		

Erläuterungen:

2013 gegenüber 2012 5,0 T€ mehr

Summe der Titelgruppe		317,5	255,0	312,5
		57,6		

02 Staatskanzlei
02 01 Staatskanzlei

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011	Soll 2013	Soll 2014
		T€		

**54 Staatsmodernisierung, Ressort-
übergreifende Verwaltungsprojekte,
Controlling**

Erläuterungen:

Mit den veranschlagten Mitteln werden Problemlösungen für zentrale Themen der Staatsmodernisierung wie Verwaltungsentwicklung, -reform und -modernisierung erstellt. Die Mittel sind für die Vergabe von Gutachten, Studien, wissenschaftlichen Begleitungen, Aufträgen und Werkverträgen veranschlagt. Sie dienen insbesondere der Steuerung ressortübergreifender Verwaltungsprojekte.

428 54	- 3	Beschäftigungsverhältnisse aus Projekt-	246,2	***	***
	011	mitteln	29,8		

Erläuterungen:

Wegfall des Titels. Der Nachweis erfolgt ab 2013 bei 02 01/428 10.

526 54	- 4	Kosten für Sachverständige	85,0	50,0	50,0
	011		22,8		

Erläuterungen:

2013 gegenüber 2012 35,0 T€ weniger

531 54	- 7	Kosten für Veröffentlichungen, Doku-	---	10,0	10,0
	011	mentation und Öffentlichkeitsarbeit	0,0		

Erläuterungen:

2013 gegenüber 2012 10,0 T€ mehr

538 54	- 0	Begleitende Gremienarbeit	10,0	---	---
	011		0,0		

547 54	- 9	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungs-	---	---	---
	011	ausgaben	0,0		

Summe der Titelgruppe			341,2	60,0	60,0
			52,5		

55 Serviceportal Amt24

428 55	- 2	Beschäftigungsverhältnisse aus Projekt-	191,5	***	***
	011	mitteln	178,5		

Erläuterungen:

Wegfall des Titels. Der Nachweis erfolgt ab 2013 bei 02 01/428 10.

526 55	- 3	Kosten für Gutachten, Sachverständige	2,0	***	***
	011	und ähnliche Kosten	0,0		

Erläuterungen:

Ab 2013 veranschlagt bei 02 01/531 02.

02 Staatskanzlei
02 01 Staatskanzlei

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011	Soll 2013	Soll 2014
		T€		
531 55 - 6 011	Kosten für Veröffentlichungen und Dokumentation, Öffentlichkeitsarbeit	14,0 20,7	***	***
	Erläuterungen: Vgl. Erläuterung bei 02 01/526 55.			
534 55 - 3 011	Vergabe von Aufträgen für die technische Umsetzung von Amt24	20,0 28,6	***	***
	Erläuterungen: Vgl. Erläuterung bei 02 01/526 55.			
547 55 - 8 011	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	--- 0,0	***	***
	Erläuterungen: Vgl. Erläuterung bei 02 01/526 55.			
Summe der Titelgruppe		227,5 227,8	***	***
56 Sächsischer IT-Preis				
Erläuterungen: Der Sächsische IT-Preis soll vom Freistaat Sachsen für besondere Leistungen auf dem Gebiet der modernen Technologien ausgelobt werden.				
547 56 - 7 011	Nicht aufteilbare Sachausgaben für den Sächsischen IT-Preis		---	---
681 56 - 3 011	Sächsischer IT-Preis		30,0	30,0
	Erläuterungen: 2013 gegenüber 2012 30,0 T€ mehr			
Summe der Titelgruppe			30,0	30,0
61 Repräsentation des Freistaates Sachsen und Betreuung ausländischer Staatsoberhäupter				
Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Mehreinnahme bei 02 01/TG 61.				
536 61 - 3 011	Zur Erfüllung von Repräsentationspflichtungen der Staatsregierung	315,0 308,7	320,0	320,0

02 Staatskanzlei
02 01 Staatskanzlei

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011	Soll 2013	Soll 2014
		T€		

noch zu 536 61

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Aufwendungen der Staatsregierung, die eng im Zusammenhang mit der Repräsentation des Freistaates Sachsen stehen. Dazu zählt u. a. eine Patenschaft mit der Fregatte Sachsen. Darüber hinaus stehen hier Mittel für Kabinettsitzungen, insbesondere für auswärtige Kabinettsklausuren zur Verfügung.

537 61	- 2	Aufwendungen aus Anlass von Besuchen ausländischer Staatsoberhäupter und Regierungschefs sowie deren Stellvertreter	63,0	55,0	55,0
	011		37,2		

Erläuterungen:

2013 gegenüber 2012 8,0 T€ weniger

Veranschlagt ist der voraussichtliche Bedarf für Aufwendungen aus Anlass von Besuchen ausländischer Staatsoberhäupter und Regierungschefs sowie deren Stellvertreter.

539 61	- 0	Aufwendungen im Rahmen von Präsentationen des Standortes Sachsen im Ausland	250,0	170,0	170,0
	011		139,0		

Erläuterungen:

2013 gegenüber 2012 80,0 T€ weniger

Veranschlagt sind Aufwendungen für die Präsentation des Standortes Sachsen im Ausland, die zum Beispiel in Verbindung mit Auslandsreisen des Ministerpräsidenten aus Anlass des Tages der Deutschen Einheit anfallen.

Summe der Titelgruppe			628,0	545,0	545,0
			484,9		

63 Sächsischer Filmpreis

Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Mehreinnahme bei 02 01/TG 63.

Erläuterungen:

Der Sächsische Filmpreis soll vom Freistaat Sachsen für hervorragende Leistungen im Filmschaffen mit europäischer Ausstrahlung ausgelobt werden. Die veranschlagten Mittel dienen zunächst der Erarbeitung eines Gesamtkonzeptes.

547 63	- 8	Nicht aufteilbare Sachausgaben für den Sächsischen Filmpreis	60,0	---	---
	011		0,0		

681 63	- 4	Sächsischer Filmpreis	---	20,0	20,0
	011		0,0		

Erläuterungen:

2013 gegenüber 2012 20,0 T€ mehr

Summe der Titelgruppe			60,0	20,0	20,0
			0,0		

71 Verbindungsbüro des Freistaates Sachsen in Prag

511 71	- 0	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte und Ausstattungsgegenstände (außer EDV-Anlagen)	27,0	15,0	15,0
	011		0,4		

02 Staatskanzlei
 02 01 Staatskanzlei

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011	Soll 2013	Soll 2014
		T€		

noch zu 511 71

Erläuterungen:

2013 gegenüber 2012 12,0 T€ weniger

514 71	- 7	Verbrauchsmittel, Haltung von Dienstkraftfahrzeugen und dgl.	---	1,0	1,0
	011		0,0		

517 71	- 4	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	---	2,0	2,0
	011		0,0		

Erläuterungen:

Veranschlagt ist der Bedarf für kleinere Ausgaben im Zusammenhang mit der Grundstücksbewirtschaftung, soweit die Bewirtschaftung nicht dem Staatsbetrieb Sächsisches Immobilien- und Baumanagement obliegt und die Ausgaben im Einzelplan 14 zu veranschlagen sind.

518 71	- 3	Mieten für Maschinen, Fahrzeuge und Geräte	5,0	10,0	10,0
	011		0,0		

Erläuterungen:

2013 gegenüber 2012 5,0 T€ mehr

519 71	- 2	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	---	---	---
	011		0,0		

Erläuterungen:

Der Leertitel dient dem Nachweis von Ausgaben zur Erledigung kleinerer dringender Instandsetzungsarbeiten, die sich ohne technische Sachkunde beurteilen lassen und die Strukturen eines Gebäudes nicht verändern.

527 71	- 2	Reisekostenvergütungen	---	5,0	5,0
	011		0,0		

Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Mehreinnahme bei 02 01/111 71.

Erläuterungen:

2013 gegenüber 2012 5,0 T€ mehr

531 71	- 6	Aufwendungen für Veranstaltungen	93,0	30,0	30,0
	011		0,0		

Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Mehreinnahme bei 02 01/125 71.

Erläuterungen:

2013 gegenüber 2012 63,0 T€ weniger

546 71	- 9	Vermischte Verwaltungsausgaben	---	1,5	1,5
	011		0,5		

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Ausgaben für Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern, Auslagen für Vorstellungsreisen (soweit keine Dienstreise), Unfallrenten, Entschädigungen an Dritte sowie sonstige vermischte Verwaltungsausgaben.

02 Staatskanzlei
02 01 Staatskanzlei

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011	Soll 2013	Soll 2014
		T€		
811 71 - 7 011	Erwerb von Dienstkraftfahrzeugen		---	---
812 71 - 6 011	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände sowie von sonstigen beweglichen Sachen	19,0 0,0	1,0	1,0
	Erläuterungen: 2013 gegenüber 2012 18,0 T€ weniger			
	Summe der Titelgruppe	144,0 0,9	65,5	65,5
	72 Verbindungsbüro des Freistaates Sachsen in Breslau			
511 72 - 9 011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte und Ausstattungsgegenstände (außer EDV-Anlagen)	20,0 0,0	8,0	8,0
	Erläuterungen: 2013 gegenüber 2012 12,0 T€ weniger			
514 72 - 6 011	Verbrauchsmittel, Haltung von Dienstkraftfahrzeugen und dgl.	---	1,0	1,0
		0,0		
517 72 - 3 011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	---	2,0	2,0
	Erläuterungen: Veranschlagt ist der Bedarf für kleinere Ausgaben im Zusammenhang mit der Grundstücksbewirtschaftung, soweit die Bewirtschaftung nicht dem Staatsbetrieb Sächsisches Immobilien- und Baumanagement obliegt und die Ausgaben im Einzelplan 14 zu veranschlagen sind.			
518 72 - 2 011	Mieten für Maschinen, Fahrzeuge und Geräte	5,0 0,0	10,0	10,0
	Erläuterungen: 2013 gegenüber 2012 5,0 T€ mehr			
519 72 - 1 011	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	---	---	---
	Erläuterungen: Der Leertitel dient dem Nachweis von Ausgaben zur Erledigung kleinerer dringender Instandsetzungsarbeiten, die sich ohne technische Sachkunde beurteilen lassen und die Strukturen eines Gebäudes nicht verändern.	0,0		
527 72 - 1 011	Reisekostenvergütungen	---	5,0	5,0
		0,0		

Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Mehreinnahme bei 02 01/111 72.

02 Staatskanzlei
02 01 Staatskanzlei

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011	Soll 2013	Soll 2014
		T€		

noch zu 527 72

Erläuterungen:

2013 gegenüber 2012 5,0 T€ mehr

531 72 - 5	Aufwendungen für Veranstaltungen des Büros in Breslau	20,0	25,0	25,0
011		0,0		

Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Mehreinnahme bei 02 01/125 72.

Erläuterungen:

2013 gegenüber 2012 5,0 T€ mehr

546 72 - 8	Vermischte Verwaltungsausgaben	---	1,0	1,5
011		0,3		

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Ausgaben für Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern, Auslagen für Vorstellungsreisen (soweit keine Dienstreise), Unfallrenten, Entschädigungen an Dritte sowie sonstige vermischte Verwaltungsausgaben.

811 72 - 6	Erwerb von Dienstkraftfahrzeugen		---	---
011				

812 72 - 5	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände sowie von sonstigen beweglichen Sachen	13,0	1,0	1,0
011		0,0		

Erläuterungen:

2013 gegenüber 2012 12,0 T€ weniger

Summe der Titelgruppe		58,0	53,0	53,5
		0,3		

95 Fördermitteldatenbank

Erläuterungen:

Gemäß Kabinettsbeschluss vom 20. Dezember 2005 wurde über den Fortbestand der Leitstelle "IT-Verfahren Fördermittel" in der Staatskanzlei entschieden. Die beiden Hauptkomponenten in der Zuständigkeit der Leitstelle sind die landeseinheitliche Fördermitteldatenbank Sachsens (FÖMISAX) und die landeseinheitliche Fördermittelverwaltung (FMV).

428 95 - 4	Drittmittelfinanzierte Personalausgaben	---	***	***
019		0,0		

511 95 - 2	Kosten für Wartung und Pflege	---	---	---
011		0,0		

534 95 - 5	Vergabe von Aufträgen für Datenerfassung, Softwareentwicklung	---	---	---
011		0,0		

812 95 - 8	Erwerb von Hard- und Software für das Projekt Landeseinheitliche Fördermitteldatenbank	650,0	727,5	742,5
011		658,5		

02 Staatskanzlei
02 01 Staatskanzlei

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011	Soll 2013	Soll 2014
		T€		

noch zu 812 95

Verpflichtungsermächtigungen:

	2013 T€	2014 T€
Gesamtbetrag:	2.970,0	
davon fällig:		
2014 bis zu	742,5	
2015 bis zu	742,5	
2016 bis zu	742,5	
2017 ff. bis zu	742,5	

Erläuterungen:

2013 gegenüber 2012 77,5 T€ mehr

Veranschlagt sind Mittel für die Realisierung des Projektes FÖMISAX für die Dienststellen des Freistaates Sachsen.

	Gesamt	Davon noch abzudecken:				
		2013 T€	2014 T€	2015 T€	2016 T€	2017 ff. T€
Ist VE bis 2011						
Soll VE 2012						
Soll VE 2013	2.970,0		742,5	742,5	742,5	742,5
Soll VE 2014						
Verpfl. aus VE			742,5	742,5	742,5	742,5

Summe der Titelgruppe		650,0	727,5	742,5
		658,5		

98 Fördercontrolling

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Mittel für die Entwicklung und den Aufbau eines auf der FÖMISAX aufbauenden Controllingsystems zur ressortübergreifenden strategischen Steuerung der Förderpolitik (Fördercontrolling). Ausgehend von den je Förderprogramm gesetzten Zielvorgaben wird deren Erfüllung analysiert und bewertet. Daraus werden Steuerungsinformationen für die künftige Ausrichtung der Förderung gewonnen. Erweiterung der Informationsmöglichkeiten zu den Förderprogrammen im Freistaat Sachsen. Umbau der Förderfibel Sachsen nach den Vorgaben der Gestaltungsrichtlinie zu einem im Internet verfügbaren und inhaltlich an den Kundenwünschen orientierten Informationssystem für Bürger und Unternehmen.

526 98 - 2	Kosten für Gutachten	20,0	15,0	17,5
011		0,0		

Erläuterungen:

2013 gegenüber 2012 5,0 T€ weniger

534 98 - 2	Vergabe von Aufträgen für Softwareentwicklung	---	---	---
011		43,3		

812 98 - 5	Erwerb von Hard- und Software	50,0	50,0	50,0
011		0,0		

Summe der Titelgruppe		70,0	65,0	67,5
		43,3		

02 Staatskanzlei
 02 01 Staatskanzlei

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011	Soll 2013	Soll 2014
		T€		

99 Kosten der Datenverarbeitung

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Mittel für die elektronische Datenverarbeitung (EDV). Neben den Ausgaben der Staatskanzlei (Kapitel 02 01) sind hier ebenso die Ausgaben der EDV der Landesvertretung beim Bund in Berlin (Kapitel 02 04) enthalten.

Übersicht über das dem EDV-Bereich zuzuordnende Personal:

	Anzahl
Beamte	
Bes.Gr. A9+Az mD	1
Angestellte	
EG 15 TV-L	1
EG 11 TV-L	2
EG 10 TV-L	2
<hr/>	
Zusammen	6

511 99 - 8	Geschäftsbedarf, Geräte und Ausstattungsgegenstände für IT und E-Government	80,0	80,0	80,0
011		73,1		

Erläuterungen:

		2013 T€	2014 T€
1.	Geschäftsbedarf		
2.	Beschaffung von Geräten und Ausstattungsgegenständen	29,0	29,0
3.	Unterhaltung und Wartung	44,0	44,0
4.	Sonstiges	7,0	7,0
Summe		80,0	80,0

514 99 - 5	Verbrauchsmittel für IT und E-Government	20,0	17,0	17,0
011		0,0		

Erläuterungen:

Vgl. Erläuterung zu TG 99.

518 99 - 1	Mieten und Leasing für IT-Infrastruktur und IT-Verfahren	55,0	76,2	80,2
011		52,9		

Erläuterungen:

2013 gegenüber 2012 21,2 T€ mehr

		2013 T€	2014 T€
1.	Hardware	76,2	80,2
2.	Software (Infrastruktur)		
3.	Software (Verfahren)		
4.	Sonstiges		
Summe		76,2	80,2

526 99 - 1	Kosten für Sachverständige für IT und E-Government	---	---	---
011		0,0		

02 Staatskanzlei
 02 01 Staatskanzlei

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011	Soll 2013	Soll 2014
		T€		

noch zu 526 99

Erläuterungen:

Der Leertitel dient dem Nachweis von Ausgaben für die Inanspruchnahme externer Sachverständiger.

534 99	- 1	Sonstige Dienstleistungen für IT und E-Government	56,5	50,0	50,0
	011		14,8		

Erläuterungen:

2013 gegenüber 2012 6,5 T€ weniger

Veranschlagt sind Ausgaben für Planungsleistungen und Softwareentwicklung bei der Einführung neuer IT-Vorhaben und IT-Infrastrukturmaßnahmen in der Staatskanzlei und der Landesvertretung beim Bund in Berlin.

		2013 T€	2014 T€
1.	Weiterentwicklung Recht und Vorschriftensammlung Sachsen		35,0
2.	Informationssicherheitsmanagement nach BSI-Standards	25,0	
3.	SaxIB	15,0	15,0
4.	Sonstiges	10,0	
	Summe	50,0	50,0

545 99	- 8	Ausgaben für Leistungen des Staatsbetriebes Sächsische Informatik Dienste (SID)		185,0	185,0
	011				

Erläuterungen:

2013 gegenüber 2012 185,0 T€ mehr

812 99	- 4	Erwerb von IT-Infrastruktur und IT-Verfahren	207,5	140,0	125,0
	011		257,6		

Erläuterungen:

2013 gegenüber 2012 67,5 T€ weniger
 2014 gegenüber 2013 15,0 T€ weniger

		2013 T€	2014 T€
1.	IT-Infrastruktur (Hardware)	100,0	100,0
2.	IT-Infrastruktur (Software)	40,0	25,0
3.	IT-Verfahren		
4.	Sonstiges		
	Summe	140,0	125,0

Veranschlagt sind Mittel für Ersatzbeschaffungen zur Aufrüstung vorhandener Hard- und Software in der Staatskanzlei und der Landesvertretung beim Bund in Berlin.

Summe der Titelgruppe		419,0	548,2	537,2
		398,4		

Gesamtausgaben		19.882,6	24.587,7	24.643,0
		14.300,3		

02 Staatskanzlei
 02 01 Staatskanzlei

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011	Soll 2013	Soll 2014
		T€		

Abschluss

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen	---	---	---
	97,0		
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüs- sen mit Ausnahme für Investitionen	---	---	---
	0,0		
Gesamteinnahmen	---	---	---
	97,0		
Personalausgaben	9.317,5	10.476,0	10.508,7
	9.223,6		
Sächliche Verwaltungsausgaben (51-54)	8.032,6	11.541,1	11.520,6
	2.622,4		
Verpflichtungsermächtigung	32.000,0	800,0	
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	1.503,0	1.486,1	1.529,2
	1.408,4		
Sonstige Sachinvestitionen (81-82)	1.029,5	1.084,5	1.084,5
	1.045,9		
Verpflichtungsermächtigung		2.970,0	
Gesamtausgaben	19.882,6	24.587,7	24.643,0
	14.300,3		
Verpflichtungsermächtigung	32.000,0	3.770,0	
Überschuss (+) / Zuschuss (-)		-24.587,7	-24.643,0

02 Staatskanzlei
 02 01 Staatskanzlei

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Stellen 2012	Stellen 2013	Stellen 2014
--------------	-----------------	--------------	--------------	--------------

Stellenpläne

422 01 - 3 Bezüge der planmäßigen Beamten und 011 Richter (einschl. Abordnungen)

Stellenplan:

Amtsbezeichnung	BesGr.	LG.			
Personalsoll A:					
Oberste Landesbehörde					
Staatssekretär	B 9	hD	1	1	1
Ministerialdirigent	B 6	hD	4	4	4
Ministerialrat	B 3	hD	18	18	18
Ministerialrat	A 16	hD	1	2	2
Regierungsdirektor	A 15	hD	24	25	25
Regierungsobererrat	A 14	hD	11	13	12
davon kw: 1 im Jahr 2013 StAK 2010					
Oberamtsrat	A 13	gD	11	19	19
Amtsrat	A 12	gD	15	7	7
Regierungsamtmann	A 11	gD	1	1	1
Regierungsoberinspektor	A 10	gD	2	2	2
Amtsinspektor	A 9+AZ	mD	1	1	1
Amtsinspektor	A 9	mD	10	10	10
Regierungshauptsekretär	A 8	mD	4	5	5
Regierungssekretär	A 6	mD	8	7	7
Summe (Oberste Landesbehörde)			111	115	114
Leerstellen:					
Oberste Landesbehörde					
Ministerialdirigent	B 6	hD	0	1	1
davon kw: 1 im Jahr 2014 Beurlaubung ohne Dienstbezüge					
Ministerialrat	A 16	hD	1	1	0
davon kw: 1 im Jahr 2013					
Regierungsdirektor	A 15	hD	11	0	0
Amtsrat	A 12	gD	7	0	0
Summe (Oberste Landesbehörde)			19	2	1
Abordnungsleerstellen					
Ministerialrat	A 16	hD	0	1	1
Regierungsdirektor	A 15	hD	0	11	11

02 Staatskanzlei
 02 01 Staatskanzlei

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Stellen 2012	Stellen 2013	Stellen 2014
--------------	-----------------	--------------	--------------	--------------

noch zu 422 01

Amtsrat	A 12 gD	0	6	6
Summe (Abordnungsleerstellen)		0	18	18
Zusammen:		19	20	19
Summe Titel 422 01 (ohne Leerstellen)		111	115	114

**Begründung der Änderungen
im Stellenplan**

2013 2014

Personalsoll A:

Oberste Landesbehörde

Abgänge:

Vollzug konkreter kw-Vermerk (mit Jahr und/oder stellenkonkret)

0	1	A 14	Regierungsobererrat	StAK 2010
0	1	Vollzug konkreter kw-Vermerk (mit Jahr und/oder stellenkonkret)		
0	1	Stellen Abgänge insgesamt		
0	-1	Stellen Zugänge / Abgänge (-)		

Umwandlung/Umsetzung

Zugänge:

Umwandlung / Umsetzung

1	0	A 16	Ministerialrat	Umwandlung / Umsetzung von 02 01 / 428 01 in 2013
1	0	A 15	Regierungsdirektor	Umwandlung / Umsetzung von 02 01 / 428 01 in 2013
2	0	A 14	Regierungsobererrat	Umwandlung / Umsetzung von 02 01 / 428 01 in 2013
4	0	Umwandlungen / Umsetzungen		
4	0	Stellen Zugänge insgesamt		
4	0	Stellen Zugänge / Abgänge (-)		

Stellenhebungen:

Neue Hebungen

8	0	von A 12	Amtsrat	nach A 13 Oberamtsrat
1	0	von A 6	Regierungssekretär	nach A 8 Regierungshauptsekretär
9	0	Neue Hebungen insgesamt		
9	0	Stellenhebungen insgesamt		

02 Staatskanzlei
 02 01 Staatskanzlei

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Stellen 2012	Stellen 2013	Stellen 2014
--------------	-----------------	--------------	--------------	--------------

noch zu 422 01

Leerstellen:

Oberste Landesbehörde

Zugänge:

Neue Stellen

1	0	B 6	Ministerialdirigent	Beurlaubung ohne Dienst- bezüge
---	---	-----	---------------------	------------------------------------

1	0	Zugänge neue Stellen		
---	---	----------------------	--	--

1	0	Stellen Zugänge insgesamt		
----------	----------	----------------------------------	--	--

Abgänge:

Vollzug konkreter kw-Vermerk (mit Jahr und/oder stellenkonkret)

0	1	A 16	Ministerialrat
---	---	------	----------------

1	0	A 15	Regierungsdirektor
---	---	------	--------------------

1	1	Vollzug konkreter kw-Vermerk (mit Jahr und/oder stellen- konkret)	
---	---	--	--

1	1	Stellen Abgänge insgesamt	
----------	----------	----------------------------------	--

0	-1	Stellen Zugänge / Abgänge (-)	
----------	-----------	--------------------------------------	--

Umwandlung/Umsetzung

Abgänge:

Umwandlung / Umsetzung

10	0	A 15	Regierungsdirektor	Umwandlung / Umsetzung nach 02 01 / 422 01 in 2013	Umwandlung in Abordnungs- leerstellen
----	---	------	--------------------	--	--

6	0	A 12	Amtsrat	Umwandlung / Umsetzung nach 02 01 / 422 01 in 2013	Umwandlung in Abordnungs- leerstellen
---	---	------	---------	--	--

1	0	A 12	Amtsrat	Umwandlung / Umsetzung nach 02 01 / 422 01 in 2013	Umwandlung in Abordnungs- leerstellen
---	---	------	---------	--	--

17	0	Umwandlungen / Umsetzungen			
----	---	----------------------------	--	--	--

17	0	Stellen Abgänge insgesamt			
-----------	----------	----------------------------------	--	--	--

-17	0	Stellen Zugänge / Abgänge (-)			
------------	----------	--------------------------------------	--	--	--

Abordnungsleerstellen

Zugänge:

Neue Stellen

1	0	A 16	Ministerialrat	Abordnungsleerstelle
---	---	------	----------------	----------------------

1	0	A 15	Regierungsdirektor	Abordnungsleerstelle
---	---	------	--------------------	----------------------

2	0	Zugänge neue Stellen		
---	---	----------------------	--	--

2	0	Stellen Zugänge insgesamt		
----------	----------	----------------------------------	--	--

02 Staatskanzlei
 02 01 Staatskanzlei

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Stellen 2012	Stellen 2013	Stellen 2014
--------------	-----------------	--------------	--------------	--------------

noch zu 422 01

Abgänge:

Sonstige Abgänge

1	0	A 12	Amtsrat		
<hr/>					
1	0	Sonstige Abgänge			
<hr/>					
1	0	Stellen Abgänge insgesamt			
<hr/>					
1	0	Stellen Zugänge / Abgänge (-)			

Umwandlung/Umsetzung

Zugänge:

Umwandlung / Umsetzung

10	0	A 15	Regierungsdirektor	Umwandlung / Umsetzung von 02 01 / 422 01 in 2013	Umwandlung in Abordnungs- leerstellen
6	0	A 12	Amtsrat	Umwandlung / Umsetzung von 02 01 / 422 01 in 2013	Umwandlung in Abordnungs- leerstellen
1	0	A 12	Amtsrat	Umwandlung / Umsetzung von 02 01 / 422 01 in 2013	Umwandlung in Abordnungs- leerstellen
<hr/>					
17	0	Umwandlungen / Umsetzungen			
<hr/>					
17	0	Stellen Zugänge insgesamt			
<hr/>					
17	0	Stellen Zugänge / Abgänge (-)			

**428 01 - 7 Entgelte für Arbeitnehmerinnen und
 011 Arbeitnehmer**

Stellenplan:

		EntgeltGr.	LGr.			
Personalsoll A:						
Oberste Landesbehörde						
		AT	hD	2	0	0
		E 15	hD	6	6	6
		E 14	hD	3	2	2
davon kw:	1 im Jahr 2014 StAK 2010					
		E 13	hD	1	1	1
		E 12	gD	5	5	5
		E 11	gD	4	4	3
davon kw:	1 im Jahr 2013 StAK 2010					
		E 10	gD	8	8	8
davon kw:	2 im Jahr 2014 StAK 2010					
		E 9	gD	2	2	2

02 Staatskanzlei
02 01 Staatskanzlei

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Stellen 2012	Stellen 2013	Stellen 2014	
noch zu 428 01					
	E 8 mD	7	7	7	
	E 6 mD	12	12	12	
	E 5 mD	2	2	2	
	E 4 mD	2	2	2	
	E 3 mD	3	2	2	
	4-PKP eD	4	4	4	
Summe (Oberste Landesbehörde)		61	57	56	
Leerstellen:					
Oberste Landesbehörde					
	E 15 hD	0	1	0	
davon kw:	1 im Jahr 2013 Beurlaubung ohne Dienstbezüge gemäß § 15 SächsUrlVO bis 31.12.2013				
	E 14 hD	1	1	1	
davon kw:	1 im Jahr 2014 Beurlaubung ohne Dienstbezüge gemäß § 15 SächsUrlVO bis 31.12.2014				
	E 9 gD	1	0	0	
	E 6 mD	0	1	0	
davon kw:	1 im Jahr 2013 Gewährung von Elternzeit				
Summe (Oberste Landesbehörde)		2	3	1	
Abordnungsstellen					
	E 9 gD	0	1	1	
	E 8 mD	0	1	1	
Summe (Abordnungsstellen)		0	2	2	
Zusammen:		2	5	3	
Summe Titel 428 01 (ohne Leerstellen)		61	57	56	
Infolge Anspruchsberechtigung aus bisherigen „Zeit- und Bewährungsaufstiegen“ erhalten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer					
in einer Stelle der EG Entgelt nach EG					
Oberste Landesbehörde					
E 6	mD E 8	mD	0	2	2

02 Staatskanzlei
 02 01 Staatskanzlei

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Stellen 2012	Stellen 2013	Stellen 2014
--------------	-----------------	--------------	--------------	--------------

noch zu 428 01

**Begründung der Änderungen
im Stellenplan**

2013 2014

Personalsoll A:

Oberste Landesbehörde

Abgänge:

Vollzug konkreter kw-Vermerk (mit Jahr und/oder stellenkonkret)

0	1	E 11	StAK 2010
---	---	------	-----------

0	1	Vollzug konkreter kw-Vermerk (mit Jahr und/oder stellenkonkret)
---	---	---

0	1	Stellen Abgänge insgesamt
----------	----------	----------------------------------

0	-1	Stellen Zugänge / Abgänge (-)
----------	-----------	--------------------------------------

Umwandlung/Umsetzung

Zugänge:

Umwandlung / Umsetzung

1	0	E 14	Umwandlung / Umsetzung von 03 05 / 422 01 in 2013	Umsetzung einschließlich kw 2014 - StAK 2010
---	---	------	---	--

1	0	Umwandlungen / Umsetzungen
---	---	----------------------------

1	0	Stellen Zugänge insgesamt
----------	----------	----------------------------------

Abgänge:

Umwandlung / Umsetzung

1	0	AT	Umwandlung / Umsetzung nach 02 01 / 422 01 in 2013
---	---	----	--

1	0	AT	Umwandlung / Umsetzung nach 02 01 / 422 01 in 2013
---	---	----	--

2	0	E 14	Umwandlung / Umsetzung nach 02 01 / 422 01 in 2013
---	---	------	--

1	0	E 3	Umwandlung / Umsetzung nach 12 08 / 685 02 in 2013	Umsetzung nach § 7 HG im HH-Vollzug 2011
---	---	-----	--	--

5	0	Umwandlungen / Umsetzungen
---	---	----------------------------

5	0	Stellen Abgänge insgesamt
----------	----------	----------------------------------

-4	0	Stellen Zugänge / Abgänge (-)
-----------	----------	--------------------------------------

02 Staatskanzlei
 02 01 Staatskanzlei

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Stellen 2012	Stellen 2013	Stellen 2014
--------------	-----------------	--------------	--------------	--------------

noch zu 428 01

Leerstellen:

Oberste Landesbehörde

Zugänge:

Neue Stellen

1 0 E 15

1 0 E 6

Gewährung Elternzeit

2 0 Zugänge neue Stellen

2 0 Stellen Zugänge insgesamt

Abgänge:

Vollzug konkreter kw-Vermerk (mit Jahr und/oder stellenkonkret)

0 1 E 15

Beurlaubung ohne Dienst-
bezüge bis 12/2013, § 15
SächsUrlVO

0 1 E 6

Vollzug Kw-Vermerk 2013;
Gewährung Elternzeit

0 2 Vollzug konkreter kw-Vermerk (mit Jahr und/oder stellen-
konkret)

Sonstige Abgänge

1 0 E 9

Sonstiger Abgang

1 0 Sonstige Abgänge

1 2 Stellen Abgänge insgesamt

1 -2 Stellen Zugänge / Abgänge (-)

Abordnungsleerstellen

Zugänge:

Neue Stellen

1 0 E 9

neue Abordnung bereits
geplant

1 0 E 8

2 0 Zugänge neue Stellen

2 0 Stellen Zugänge insgesamt

2 0 Stellen Zugänge / Abgänge (-)

02 Staatskanzlei
 02 01 Staatskanzlei

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Stellen 2012	Stellen 2013	Stellen 2014
--------------	-----------------	--------------	--------------	--------------

Gesamtübersicht

422 01	Planmäßige Beamte	111	115	114
428 01	Beschäftigte	61	57	56
Personalsoll A (ohne Leerstellen)		172	172	170
Leerstellen		21	25	22
darunter Abordnungsleerstellen			20	20

02 Staatskanzlei
 02 02 Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 02

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011	Soll 2013	Soll 2014
		T€		

Mit Beschluss vom 2. März 2010 hat die Staatsregierung einen weiteren zusätzlichen Stellenabbau bis zum Jahr 2020 festgelegt (ZAb 2020). Hiervon entfallen 5 Stellen auf den Einzelplan 02. Die kw-Vermerke werden auf das folgende Jahr verbindlich ausgebracht:
 kw 2019: 5

- Ab dem Jahr 2011 werden die Personalausgaben aller Kapitel des Einzelplans 02 wie folgt flexibilisiert:
1. Es besteht Stellenplanbindung bei den Beamten- und Angestelltenstellen.
 2. Die Stellenpläne der Kapitel des Einzelplans 02 werden aus der Stellenschlüsselung gemäß Stellenobergrenzenverordnung herausgenommen.
 3. Die Stellen der stellenplanführenden Kapitel 02 01 und 02 04 dürfen gemeinsam bewirtschaftet werden. Die Stellen des Kapitels 02 05 werden aus der Budgetierung ausgenommen, da auf diesen Stellen wechselnde Vertretungen verrechnet werden. Ebenso werden die darauf entfallenden Personalausgaben aus dem Budget herausgerechnet.
 4. Die Stellen der Kapitel 02 01 und 02 04 können gebündelt nach Laufbahngruppen gemeinsam bewirtschaftet werden.
 5. Die Stellen können laufbahnübergreifend besetzt werden.
 6. Es können im Rahmen des vorhandenen Budgets überwertige Verrechnungen vorgenommen werden.
 7. Es wird zugelassen, dass im Rahmen des vorhandenen Budgets außertariflich bezahlt wird.
 8. Bei Abordnungen der Ressorts an die Stammdienststelle Staatskanzlei übernehmen die Ressorts die Personalausgaben im Sinne von Ziffer I Nr. 2 SäVAZVwV. Bei Abordnungen der Ressorts an die Landesvertretung beim Bund in Berlin und die Verwaltungseinrichtungen des Freistaates Sachsen in Breslau und Prag übernehmen die Ressorts zusätzlich zu den in Satz 1 bestimmten Personalausgaben auch alle weiteren im Zusammenhang mit der Abordnung stehenden Zahlungen, wie Trennungsgeld, Reisekosten oder Fortbildungskosten.
 9. Es wird zugelassen, dass der Stellenplan um bis zu 10 % der Stellen (Beamten- und Angestelltenstellen) in Gesamtzahl und Wertigkeit überschritten werden darf. Es wird sichergestellt, dass der Stellenplan zum Ende des Doppelhaushaltes nicht überschritten wird.
 10. Die Sachausgaben können durch Personalausgaben verstärkt werden und mit vorheriger Zustimmung des Staatsministeriums der Finanzen auch umgekehrt.
 11. Am Ende eines Haushaltsjahres nicht ausgeschöpfte Budgetmittel können im Rahmen des Ausgaberesteverfahrens in das nächste Haushaltsjahr übertragen werden.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen

111 10	- 6	Lehrgangsgebühren	---	---	---
	011		0,0		

Erläuterungen:

Der Leertitel dient dem Nachweis von Beiträgen von Teilnehmern zu Fortbildungskosten.

119 49	- 3	Vermischte Einnahmen	---	---	---
	011		2,8		

Erläuterungen:

Der Leertitel dient dem Nachweis von sonstigen Verwaltungseinnahmen.

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitio- nen

235 02	- 7	Zuweisungen der Bundesagentur für Arbeit im Rahmen von Arbeitsbeschaf- fungsmaßnahmen	---	---	***
	253		0,0		

02 Staatskanzlei
 02 02 Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 02

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011	Soll 2013	Soll 2014
		T€		

noch zu 235 02

Vgl. Vermerk bei 02 02/428 12.

Erläuterungen:

Der Leertitel dient dem Nachweis von Zuweisungen der Bundesagentur für Arbeit für Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen.

281 08 - 4	Erstattungen des Generationenfonds	---	200,0	204,0
011		212,2		

Erläuterungen:

2013 gegenüber 2012 200,0 T€ mehr

Im Rahmen der Vollfinanzierung erstattet der Generationenfonds gemäß § 6 Abs. 1 Generationenfondsgesetz vom 13. Dezember 2012 (SächsGVBl. S. 725, 726) dem Freistaat Sachsen angefallene Versorgungsausgaben für die ab dem 1. Januar 1997 begründeten Dienstverhältnisse.

281 09 - 3	Erstattung von Versorgungszuschlägen	---	---	---
018				

Erläuterungen:

Bei Abordnungen, die nicht mit dem Ziel der Versetzung erfolgen, ist ein Versorgungszuschlag zu erheben, der dem Ausgleich für spätere Versorgungslasten dient.

Gesamteinnahmen		200,0	204,0
	215,0		

02 Staatskanzlei
 02 02 Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 02

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011	Soll 2013	Soll 2014
		T€		

Ausgaben

Personalausgaben

422 06	- 6	Leistungsbezahlung der Beamten	7,7	7,0	7,0
	011		7,6		

422 41	- 3	Mehrarbeitsvergütungen für Beamte	---	---	---
	011		0,0		

Erläuterungen:

Der Leertitel dient dem Nachweis evtl. Mehrarbeitsvergütungen für Beamte.

422 44	- 0	Übergangsgelder und Ausgleiche nach dem BeamtVG	---	---	---
	018		0,0		

Erläuterungen:

Ein Beamter oder Richter mit Dienstbezügen, der nicht auf eigenen Antrag entlassen wird, erhält ein Übergangsgeld nach § 47 BeamtVG in der am 31. Oktober 2007 geltenden Fassung. Beamte im Sinne des § 17h Abs. 1 Satz 1 SächsBesG, die vor Erreichen der Altersgrenze nach § 49 Abs. 1 oder 2 SächsBG wegen Erreichens einer besonderen Altersgrenze in den Ruhestand treten, erhalten neben dem Ruhegehalt einen Ausgleich nach § 17h SächsBesG.

424 01	- 9	Zuführungen an die Versorgungsrücklage	25,7	25,7	25,7
	850		25,3		

Erläuterungen:

Zuführungen an das Sondervermögen nach § 14a Bundesbesoldungsgesetz aus der Verminderung der Besoldungsanpassungen zur Bildung einer Versorgungsrücklage für aktive Beamte.

428 03	- 3	Entgelte für Überstunden und Mehrarbeit von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern	---	---	---
	011		0,0		

428 12	- 2	Aufwendungen für Beschäftigte in Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	---	---	***
	011		0,0		

Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Mehreinnahme bei 02 02/235 02.

432 01	- 9	Ruhegehälter	887,2	905,0	932,0
	018		806,9		

Erläuterungen:

2014 gegenüber 2013 27,0 T€ mehr

Beamte, deren Beamtenverhältnisse durch Eintritt in den Ruhestand im Sinne des § 21 Nr. 4 BeamtStG enden, erhalten ein Ruhegehalt. Beamten auf Lebenszeit, auf Zeit oder auf Probe, deren Beamtenverhältnisse durch Entlassung enden, kann bei Vorliegen der Voraussetzungen ein Unterhaltsbeitrag nach §§ 15, 38 und 66 Abs. 5 BeamtVG in der nach § 17 Abs. 2 SächsBesG geltenden Fassung bewilligt werden.

Darüber hinaus sind Leistungen im Rahmen eines durchgeführten Versorgungsausgleiches aufgrund des § 225 SGB VI in Verbindung mit der Versorgungsausgleichs-Erstattungsverordnung (BGBl. I 2001 S. 2628) zu erstatten.

02 Staatskanzlei
 02 02 Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 02

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011	Soll 2013	Soll 2014
		T€		

432 02 - 8 018	Witwen- und Waisengeld, Witwenabfindung sowie Sterbegeld	55,0 44,7	46,2	47,2
--------------------------	---	---------------------	-------------	-------------

Erläuterungen:

2013 gegenüber 2012 8,8 T€ weniger

Aus diesen Mitteln werden an die Hinterbliebenen der von Titeln 432 01 erfassten Beamten folgende Arten der Hinterbliebenenversorgung geleistet:

- Witwengeld nach §§ 19, 20 BeamtVG,
- Waisengeld nach §§ 23, 24 BeamtVG,
- Witwenabfindung nach § 21 BeamtVG,
- Unterhaltsbeiträge nach §§ 22, 26, 41 BeamtVG,
- Sterbegeld nach § 18 BeamtVG.

Dabei ist das Beamtenversorgungsgesetz in der nach § 17 Abs. 2 SächsBesG geltenden Fassung anzuwenden.

434 01 - 7 850	Zuführungen an die Versorgungsrücklage	11,4 20,1	21,0	22,0
--------------------------	---	---------------------	-------------	-------------

Erläuterungen:

2013 gegenüber 2012 9,6 T€ mehr

Zuführungen an das Sondervermögen nach § 14a Bundesbesoldungsgesetz aus der Verminderung der Besoldungsanpassungen zur Bildung einer Versorgungsrücklage für Versorgungsempfänger.

443 01 - 6 840	Unterstützungen auf Grund der Unterstützungsgrundsätze, Fürsorgemaßnahmen sowie Kosten nach dem Arbeitssicherheitsgesetz	8,5 1,9	8,5	8,5
--------------------------	---	-------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Zur Verbesserung des Arbeitsschutzes und der Unfallverhütung ist das Arbeitssicherheitsgesetz vom 12. Dezember 1973 (BGBl. I S. 1885) erlassen worden. Nach § 16 dieses Gesetzes ist im öffentlichen Dienst ein den Grundsätzen des Gesetzes gleichwertiger arbeitsmedizinischer und sicherheitstechnischer Arbeitsschutz zu gewährleisten.

Die Ausgaben sind hier zentral für alle Kapitel des Einzelplanes 02 veranschlagt.

453 01 - 3 011	Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen	25,0 0,0	50,0	50,0
--------------------------	--	--------------------	-------------	-------------

Erläuterungen:

2013 gegenüber 2012 25,0 T€ mehr

Trennungsgeld, Fahrkostenzuschüsse in besonderen Fällen (bei Bedarf: Auslandstrennungsgeld) sowie Umzugskostenvergütungen einschl. Zahlungen nach der Richtlinie über die Zahlung einer Aufwandsentschädigung in Fällen dienstlich veranlasster doppelter Haushaltführung aus Anlass von Versetzungen und Abordnungen vom Inland in das Ausland und vom Ausland in das Inland (AER) vom 15. Dezember 1997 (GMBI. des Bundes 1998, S. 26), geändert durch die Richtlinie vom 29. März 2000 (GMBI. des Bundes, S. 373), in der jeweils geltenden Fassung.

459 02 - 6 011	Ausgaben für Hospitanten aus MOE-Staaten	---	---	---
		1,4		

Einseitig deckungsfähig bis zur Höhe von insgesamt 100,0 T€ zu Lasten der Personalausgaben des jeweils aufnehmenden Ressorts.

02 Staatskanzlei
 02 02 Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 02

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011	Soll 2013	Soll 2014
		T€		

noch zu 459 02

Erläuterungen:

Die Förderung der befristeten Aufnahme von Fach- und Führungskräften der Verwaltungen von mittel- und osteuropäischen Staaten (MOE-Staaten) in der Sächsischen Verwaltung ist durch die von der Staatskanzlei erlassene Verwaltungsvorschrift (VwV) vom 6. Juni 2001 (SächsABl. S. 781, 2002 S. 99), geändert durch VwV vom 14. Juni 2004 (SächsABl. S. 702), geregelt. Die erforderlichen Mittel stellen die aufnehmenden Ressorts zur Verfügung.

461 01	- 3	Zur Verstärkung der Personalausgaben des Einzelplanes	---	0,0	0,0
011			0,0		
462 01	- 2	Globale Minderausgaben für Personalausgaben	---	***	***
880			0,0		

Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst

511 03	- 1	Sächsisches Verwaltungsnetz	98,0	98,0	98,0
012			-0,1		

Erläuterungen:

Veranschlagt sind für das Sächsische Verwaltungsnetz (SVN) die volumenabhängigen Fernsprechkosten zu externen Teilnehmern, die ab Beginn des SVN beauftragten Zusatzleistungen (Netzerweiterungen, Routermieten, etc.) und alle Mobilfunkkosten (Grundgebühren für Sprach- und Datenanschlüsse, Gebühren der Gespräche und für die mobile Datenübertragung). Der Titel dient der Deckung der bei Kapitel 06 15 zentral verausgabten Kosten.

Die Veranschlagung der Pauschalkomponente (Kosten der Sprach- und Datenkommunikation zwischen den Landesbehörden, die Bereitstellung zentraler Dienste wie E-Mail und Internet, der zentrale Mobilfunkübergang) des SVN erfolgt zentral im Wirtschaftsplan des Staatsbetriebs Sächsische Informatik Dienste.

		2013 T€	2014 T€
1.	Volumenabhängige Fernsprechkosten zu externen Teilnehmern	8,0	8,0
2.	Zusatzleistungen	55,0	55,0
3.	Mobilfunkkosten	35,0	35,0
	Summe	98,0	98,0

511 31	- 7	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für den Selbstschutz der Behörden	---	2,0	2,0
011			0,2		
517 01	- 7	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	160,0	***	***
011			0,0		

Erläuterungen:

Ab 2013 veranschlagt bei 02 01/517 01, 02 04/517 51.

519 01	- 5	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	13,5	***	***
011			0,0		

Erläuterungen:

Ab 2013 veranschlagt bei 02 01/519 01, 02 04/519 51.

525 01	- 7	Aus- und Fortbildung, Umschulung	30,0	30,0	30,0
012			25,9		

02 Staatskanzlei
 02 02 Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 02

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011	Soll 2013	Soll 2014
		T€		

noch zu 525 01

Erläuterungen:

Zentraler Ansatz für die Aus- und Fortbildung der Bediensteten im gesamten Einzelplan 02.

526 01 - 6	Gerichts- und ähnliche Kosten	210,0	125,0	140,0
011		4,5		

Erläuterungen:

2013 gegenüber 2012 85,0 T€ weniger
 2014 gegenüber 2013 15,0 T€ mehr

Veranschlagt sind insbesondere die Kosten für die Vertretung der Staatskanzlei durch Rechtsanwälte, anfallende Gerichtskosten sowie die Kosten für Nachprüfungsverfahren vor der Vergabekammer.

526 02 - 5	Kosten für Sachverständige und Mitglieder von Fachbeiräten u. ä. Ausschüssen	36,0	160,0	160,0
011		33,4		

Erläuterungen:

2013 gegenüber 2012 124,0 T€ mehr

526 04 - 3	Kosten für Studien	5,0	5,0	5,0
011		0,0		

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Kosten für projektbegleitende Studien.

529 02 - 2	Zur Verfügung des Staatsministeriums für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen (einschließlich nachgeordneter Bereich)	2,8	2,8	2,8
011		1,7		

533 01 - 7	Leistungen auf Grund von gerichtlichen Entscheidungen oder Prozessvergleichen sowie außergerichtlichen Vergleichen oder Anerkennnissen im Zusammenhang mit der Vertretung des Staates in Prozessangelegenheiten	---	---	---
011		0,0		

Erläuterungen:

Der Leertitel dient dem Nachweis für Zahlungen von Prozessvertretungskosten und Hauptsachleistungen.

534 01 - 6	Dienstleistungen Dritter	---	---	---
011		0,0		

Erläuterungen:

Aufwendungen an Dritte für Dienstleistungen, die nicht durch eigenes Personal erbracht werden können.

534 02 - 5	Fachverfahren E-Government	75,0	75,0	80,0
011		70,6		

Nach § 63 Abs. 3 SächsHO wird zugelassen, dass Kommunen des Freistaates Sachsen den Zugriff auf das Landesrecht kostenfrei überlassen bekommen.

02 Staatskanzlei
 02 02 Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 02

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011	Soll 2013	Soll 2014
		T€		

noch zu 534 02

Verpflichtungsermächtigungen:

	2013 T€	2014 T€
Gesamtbetrag:		560,0
davon fällig:		
2014 bis zu		
2015 bis zu		80,0
2016 bis zu		80,0
2017 ff. bis zu		400,0

Erläuterungen:

Veranschlagung der Fachverfahren E-Government in der Staatskanzlei. Die Haushaltsmittel dienen der Bereitstellung und Pflege des elektronischen Landesrechts als Arbeitsmittel für alle Beschäftigten der Landes- und Kommunalverwaltung und der Darstellung des Landesrechts im Internet als Informationsangebot für Bürger und Fachanwender.

	Gesamt	Davon noch abzudecken:				
		2013 T€	2014 T€	2015 T€	2016 T€	2017 ff. T€
Ist VE bis 2011						
Soll VE 2012						
Soll VE 2013						
Soll VE 2014	560,0			80,0	80,0	400,0
Verpfl. aus VE				80,0	80,0	400,0

534 03	- 4	Kosten für Gender Mainstreaming	---	---	---
011			0,0		
542 01	- 6	Künstlersozialabgabe gemäß Künstler- sozialversicherungsgesetz - KSVG	8,0	5,0	5,0
011			4,0		

Erläuterungen:

Dieser Titel wurde umgesetzt von 02 02/542 07.

Gemäß § 24 Künstlersozialversicherungsgesetz vom 27. Juli 1981 (BGBl. I S. 705), das zuletzt durch Artikel 14 des Gesetzes vom 22. Dezember 2011 (BGBl. I S. 3057) geändert worden ist, sind Unternehmen zur Zahlung der Künstlersozialabgabe verpflichtet, wenn sie nicht nur gelegentlich Aufträge an selbstständige Künstler oder Publizisten erteilen, um deren Werke oder Leistungen für eigene Zwecke zu nutzen.

547 03	- 9	Ausgaben für Fachtagungen, Arbeitsgre- mien	---	---	---
011			0,0		
549 01	- 9	Globale Minderausgaben für sächliche Verwaltungsausgaben	---	---	---
880			0,0		
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitio- nen					
671 10	- 8	Ausgleichsabgabe nach SGB IX - Rehabi- litation und Teilhabe behinderter Men- schen	2,0	---	---
290			0,0		

02 Staatskanzlei
 02 02 Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 02

Titel	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011	Soll 2013	Soll 2014
FKZ		T€		

noch zu 671 10

Erläuterungen:

Gemäß § 77 Abs. 1 SGB IX haben Arbeitgeber, solange sie die vorgeschriebene Zahl schwerbehinderter Menschen nicht beschäftigen, für jeden unbesetzten Pflichtplatz monatlich eine Ausgleichsabgabe zu entrichten. Sie ist jährlich mit der Erstattung der Anzeige nach § 80 Abs. 2 SGB IX an das zuständige Integrationsamt abzuführen. Da der Freistaat Sachsen gemäß § 77 Abs. 8 SGB IX hinsichtlich der Entrichtung der Ausgleichsabgabe als ein Arbeitgeber gilt, können Überbesetzungen mit Unterbesetzungen auch ressortübergreifend ausgeglichen werden. Den anteiligen Ausgleichsabgabebetrag ermittelt das Landesamt für Steuern und Finanzen.

Gesamtausgaben	1.660,8	1.566,2	1.615,2
	1.048,2		

02 Staatskanzlei
 02 02 Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 02

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011	Soll 2013	Soll 2014
		T€		

Abschluss

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen	---	---	---
	2,8		
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüs- sen mit Ausnahme für Investitionen		200,0	204,0
	212,2		
Gesamteinnahmen		200,0	204,0
	215,0		
Personalausgaben	1.020,5	1.063,4	1.092,4
	907,9		
Sächliche Verwaltungsausgaben (51-54)	638,3	502,8	522,8
	140,3		
Verpflichtungsermächtigung			560,0
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	2,0	---	---
	0,0		
Gesamtausgaben	1.660,8	1.566,2	1.615,2
	1.048,2		
Verpflichtungsermächtigung			560,0
Überschuss (+) / Zuschuss (-)		-1.366,2	-1.411,2

02 Staatskanzlei
02 03 Allgemeine Bewilligungen

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011	Soll 2013	Soll 2014
		T€		

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen

119 49	- 1	Vermischte Einnahmen	---	---	---
	011		1,9		

Erläuterungen:

Der Leertitel dient dem Nachweis von sonstigen Verwaltungseinnahmen.

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitio- nen

282 01	- 8	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland	---	---	---
	011		0,0		

Erläuterungen:

Der Leertitel dient insbesondere dem Nachweis von Förderungs- und Kostenbeiträgen Dritter (Körperschaften, Verbände, Stiftungen, Vereine, Private), Spenden etc. für laufende Zwecke.

Titelgruppe(n)

52 Tag der Sachsen

Vgl. Vermerk bei 02 03/TG 52 (Ausgaben).

119 52	- 5	Erstattungen von Zuweisungen und Zuschüssen	---	---	---
	187		0,0		

282 52	- 6	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland	---	---	---
	187		0,7		

Summe der Titelgruppe

			---	---	---
			0,7		

54 Internationale, interregionale und grenzübergreifende Beziehungen

Vgl. Vermerk bei 02 03/TG 54 (Ausgaben).

119 54	- 3	Erstattungen von Zuweisungen und Zuschüssen	---	---	---
	029		0,5		

231 54	- 6	Sonstige Zuweisungen vom Bund	---	***	***
	029		0,0		

232 54	- 5	Sonstige Zuweisungen von Ländern	---	***	***
	029		0,0		

02 Staatskanzlei
 02 03 Allgemeine Bewilligungen

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011	Soll 2013	Soll 2014
		T€		
272 54 - 6 029	Sonstige Zuschüsse von der EU	---	***	***
		0,0		
282 54 - 4 029	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland	---	---	---
		0,0		
Summe der Titelgruppe		---	---	---
		0,5		
62 Demografie				
Vgl. Vermerk bei 02 03/TG 62 (Ausgaben).				
119 62 - 3 011	Erstattungen von Zuweisungen und Zuschüssen	---	---	---
		89,2		
<u>281 62</u> - 5 011	Sonstige Erstattungen aus dem Inland		---	---
Summe der Titelgruppe		---	---	---
		89,2		
64 25 Jahre friedliche Revolution				
Vgl. Vermerk bei 02 03/TG 64 (Ausgaben).				
119 64 - 1 011	Erstattungen von Zuweisungen und Zuschüssen	---	***	***
		18,2		
232 64 - 3 011	Sonstige Zuweisungen von Ländern	---	---	---
		0,0		
281 64 - 3 011	Sonstige Erstattungen aus dem Inland	---	---	---
		0,0		
Summe der Titelgruppe		---	---	---
		18,2		
65 INTERREG IVc-DART-Projekt				
271 65 - 4 019	Erstattungen von der EU	60,0	80,0	---
		18,9		

Erläuterungen:

2013 gegenüber 2012 20,0 T€ mehr

Die veranschlagten Einnahmen entsprechen dem im Erstattungsverfahren zurückzuzahlenden Anteil der EU für das INTERREG IVc-DART-Projekt.

02 Staatskanzlei
 02 03 Allgemeine Bewilligungen

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011	Soll 2013	Soll 2014
		T€		
Summe der Titelgruppe		60,0 18,9	80,0	---
67 Freiheits- und Einheitsdenkmal in Leipzig				
119 67 - 8 195	Erstattungen von Zuweisungen und Zuschüssen		---	---
231 67 - 1 195	Sonstige Zuweisungen vom Bund	---	***	***
		0,0		
331 67 - 0 195	Zuweisungen für Investitionen vom Bund	---	***	***
		0,0		
Summe der Titelgruppe		---	---	---
		0,0		
Gesamteinnahmen		60,0 129,4	80,0	---

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011	Soll 2013	Soll 2014
		T€		

Ausgaben

Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst

547 02	- 8	Gebühren für SAB als zentrale Förder- stelle	---	45,5	45,5
	011		0,0		

Einseitig deckungsfähig zu Lasten 02 03/TG 62 (Ausgaben).

Erläuterungen:

2013 gegenüber 2012 45,5 T€ mehr

Die Sächsische Aufbaubank -Förderbank- (SAB) nimmt für das Landesprogramm "Demografie" (Kapitel 02 03/TG 62) die Aufgabe der Antrags-/Bewilligungsstelle wahr. Für die Durchführung der Fördermaßnahmen erhält die SAB laut Geschäftsbesorgungsvertrag eine jährliche Vergütung.

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitio- nen

686 02	- 9	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	---	---	---
	011		0,0		

Erläuterungen:

Der Leertitel dient dem Nachweis von Zuschüssen an Gesellschaften des privaten Rechts, Genossenschaften, Stiftungen, Vereine etc., die von Dritten für laufende Zwecke gegeben werden.

686 04	- 7	Beitrag des Freistaates Sachsen zum Medientreffpunkt Mitteldeutschland	40,0	40,0	40,0
	772		38,4		

Erläuterungen:

Der Medientreffpunkt Mitteldeutschland wird von drei Landesmedienanstalten, der Stadt Leipzig, verschiedenen Radiosendern und dem Freistaat Sachsen veranstaltet. Ziel der Förderung durch den Freistaat ist die Etablierung und Konsolidierung dieser Veranstaltung, die für die regionale und überregionale Akzeptanz des Medienstandortes Mitteldeutschland und insbesondere Leipzigs von großer Bedeutung ist.
Veranschlagt sind die Mittel für den Mitgliedsbeitrag des Freistaates Sachsen laut Satzung.

686 05	- 6	Beitrag des Freistaates Sachsen zum Europäischen Zentrum für Presse- und Medienfreiheit		100,0	100,0
	029				

Erläuterungen:

2013 gegenüber 2012 100,0 T€ mehr

Auf Initiative namhafter Journalisten in allen Teilen Europas soll ein Europäisches Zentrum für Presse- und Medienfreiheit (EZP) gegründet werden. Dieses soll die Umsetzung der 2009 verabschiedeten "Europäischen Charta für Pressefreiheit" überwachen, Verstöße dagegen veröffentlichen und Journalisten gegen staatliche Eingriffe schützen. Als Sitz für das Zentrum ist Leipzig vorgesehen.

Der Freistaat Sachsen beteiligt sich in den Jahren 2013 bis 2016 - vorbehaltlich der Zusage einer Projektförderung durch die Europäische Kommission - an der Errichtung des Europäischen Zentrums für Pressefreiheit in Leipzig mit jährlich 100,0 T€.

686 06	- 5	Zuschuss an die Föderalistische Union Europäischer Volksgruppen	20,0	20,0	20,0
	011		20,0		

02 Staatskanzlei
 02 03 Allgemeine Bewilligungen

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011	Soll 2013	Soll 2014
		T€		

noch zu 686 06

Erläuterungen:

Die Föderalistische Union Europäischer Volksgruppen (FUEV) steht entsprechend ihren Satzungen im Dienst der Volksgruppen in Europa und bezweckt die Erhaltung und Förderung ihrer nationalen Identität, der Sprache, Kultur und Geschichte der nationalen Minderheiten. Dieses Ziel verfolgt sie mit friedlichen Mitteln. Die FUEV wird durch Beiträge finanziert. Diese beziehen sich auf einzelne Arbeitsprojekte, wie zum Beispiel auf internationale Minderheitenkonferenzen, Seminare, Besuche und Beratungen in Siedlungsgebieten von Minderheiten, Publikationen etc.

686 07 - 4	Zuschuss zur Durchführung eines Welt-	---	***	***
011	kulturforums in Dresden	0,0		

686 08 - 3	Zuschuss zur Förderung des Projektes		100,0	100,0
165	“Etablierung einer Sächsischen Innovationsplattform“			

Erläuterungen:

2013 gegenüber 2012 100,0 T€ mehr

Zur Erleichterung des Technologietransfers zwischen Universitäten, Forschungseinrichtungen und Industrie sowie zur Unterstützung der Markterschließung für sächsische Unternehmen bereits in der Entwicklungsphase von Produkten und Dienstleistungen soll ein branchenübergreifendes IT-gestütztes Netzwerk (“Innovationsplattform“) etabliert werden. Dieses stellt Projektpartnern aus Wirtschaft und Wissenschaft Informationen über Finanzierung, Existenzgründungen, Verwertung geistigen Eigentums, Cluster und Netzwerke sowie die Zusammenarbeit mit Körperschaften zur Verfügung. Die Innovationsplattform hilft, die Distanz zwischen Wissenschaftseinrichtungen als Technologieanbieter und Unternehmen als Nachfrager zu überwinden, bündelt gezielt Ideen und Strategien und leistet damit einen wichtigen Beitrag, den Technologiestandort Sachsen zu stärken und weiterzuentwickeln.

686 10 - 9	Zuschüsse zur institutionellen Förderung von Einrichtungen für politische Bildung	821,0	870,0	870,0
153		821,0		

Nach § 35 Abs. 2 Satz 1 SÄHO wird zugelassen, dass den Stiftungen auch projektgebundene Zuwendungen aus anderen Titeln des Staatshaushaltes gewährt werden.

Die Erläuterungen sind verbindlich.

Erläuterungen:

2013 gegenüber 2012 49,0 T€ mehr

Zuschüsse zur institutionellen Förderung von Einrichtungen für politische Bildung werden an solche Einrichtungen (Stiftungen und Vereine) gezahlt, die rechtlich und tatsächlich von den ihnen nahestehenden Parteien unabhängig sind und ihre Aufgaben selbstständig, eigenverantwortlich und in geistiger Offenheit wahrnehmen sowie politische Zielvorstellungen verfolgen, die verfassungskonform sind und einer dauerhaften politischen Grundströmung entsprechen. Dies setzt ein gewisses Maß an zeitlicher und inhaltlicher Präsenz voraus, die zumindest ein mehrjähriges und nachhaltiges verfassungsgemäßes Wirken und Handeln der Stiftung bzw. des Vereins im Freistaat Sachsen erfordert. Zunächst müssen diejenigen Parteien, die der Stiftung bzw. dem Verein nahestehen, im Sächsischen Landtag und im Deutschen Bundestag ununterbrochen mindestens in zwei Wahlperioden vertreten sein. Darüber hinaus kommt eine Förderung nur in Betracht, wenn die Einrichtung in den letzten drei Jahren vor Beginn des jeweiligen Haushaltsjahres nachweislich regelmäßige Aktivitäten der politischen Bildung im Freistaat Sachsen entfaltet hat. Soweit die der Stiftung oder dem Verein nahestehende Partei im Sächsischen Landtag nicht mehr (mit einer Fraktion) vertreten ist, wird die institutionelle Förderung noch bis zum Ende der Wahlperiode, in der diese Partei nicht mehr im Sächsischen Landtag vertreten ist, gewährt.

Soweit die grundsätzlichen Voraussetzungen für eine Förderung vorliegen, werden die Zuschüsse den politischen Stiftungen bzw. Vereinen entsprechend der Sitzverteilung der hinter den Stiftungen stehenden Parteien im Sächsischen Landtag und im Deutschen Bundestag zugewiesen. Bei der Berechnung ist jeweils zu 50 % die Sitzverteilung der beiden letzten Bundes- und Landtagswahlen in der zu Beginn des jeweiligen Haushaltsjahres laufenden Legislaturperiode des Sächsischen Landtages und des Deutschen Bundestages zu Grunde zu legen. In den in der folgenden Tabelle aufgeführten Zuweisungsbeträgen an die politischen Stiftungen bzw. Vereine ist jeweils ein fester Sockelbetrag von 42,4 T€ für die jeweilige politische Strömung enthalten. Die Konrad-Adenauer-Stiftung, die Rosa-Luxemburg-Stiftung, Weiterdenken e. V. sowie die Wilhelm-Külz-Stiftung erhalten je 42,4 T€ als Sockelbetrag und die Friedrich-Ebert-Stiftung sowie das Herbert-Wehner-Bildungswerk gemeinsam einen Sockelbetrag von 42,4 T€.

Die Zuschüsse werden an die folgenden politischen Stiftungen bzw. Vereine für Zwecke der politischen Bildung zugewiesen:

02 Staatskanzlei
 02 03 Allgemeine Bewilligungen

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011	Soll 2013	Soll 2014
		T€		

noch zu 686 10

		2013 T€	2014 T€
1.	Konrad-Adenauer-Stiftung	307,6	307,6
2.	Friedrich-Ebert-Stiftung	92,9	92,9
3.	Herbert-Wehner-Bildungswerk	92,9	92,9
4.	Rosa-Luxemburg-Stiftung	163,5	163,5
5.	Weiterdenken e. V.	97,7	97,7
6.	Wilhelm-Külz-Stiftung	115,4	115,4
Summe:		870,0	870,0

Die Zuwendung erfolgt im Rahmen einer institutionellen Förderung nach Vorlage eines Haushalts- und Wirtschaftsplanes. Die Zuschüsse der Landeszentrale für politische Bildung (05 60/685 01) stehen nicht im Zusammenhang mit dieser Förderung und fließen nicht den politischen Stiftungen zu. Projektgebundene Zuwendungen aus anderen Titeln des Landeshaushaltes werden von der institutionellen Förderung abgegrenzt.

Förderprofil:
 - Förderbereich 15
 - Unterförderbereich: 1510
 - Einzelfallförderung: 07760

Titelgruppe(n)

52 Tag der Sachsen

Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Mehreinnahme bei 02 03/TG 52.

Erläuterungen:

Das Kabinett hat am 12. November 1991 beschlossen, dass ab 1992 alljährlich ein "Tag der Sachsen" ausgerichtet werden soll. Die Veranstaltung wird jedes Jahr in einer anderen Stadt durchgeführt. Ziel des "Tag der Sachsen" ist es, das Heimat- und Identitätsgefühl der Bewohner des Freistaates Sachsen zu festigen sowie ein gegenseitiges Kennen- und Verstehenlernen der Bürger und Gäste zu unterstützen. Das Vereinswesen soll gestärkt, die Gründung von neuen Vereinen und landesweiten Spitzenverbänden und Dachorganisationen gefördert werden. Gleichzeitig gibt dieses Ereignis der gastgebenden Kommune sowie den teilnehmenden Verbänden und Institutionen Gelegenheit, sich durch ihre Arbeit einem breiten Publikum vorzustellen.

Die Finanzierung erfolgt in erster Linie durch die gastgebende Kommune und die teilnehmenden Verbände und Institutionen. Neben den in der Titelgruppe veranschlagten Mitteln sind im Rahmen des kommunalen Finanzausgleichs Zuweisungen für Investitionen an die durchführende Kommune in Höhe von 700,0 T€ vorgesehen (15 30/613 32 und 15 30/883 15).

531 52 - 5	Öffentlichkeitsarbeit	16,5	16,5	16,5
187		15,0		

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Mittel für Werbung und Öffentlichkeitsarbeit für den "Tag der Sachsen".

546 52 - 8	Vermischte Verwaltungsausgaben	22,0	22,0	22,0
187		21,8		

Erläuterungen:

Veranschlagt sind insbesondere Kosten für:

		2013 T€	2014 T€
1.	GEMA-Gebühren	21,7	21,7
2.	Sonstiges	0,3	0,3
Summe		22,0	22,0

633 52 - 2	Zuweisung an durchführende Kommune	40,0	40,0	40,0
187		40,0		

02 Staatskanzlei
02 03 Allgemeine Bewilligungen

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011	Soll 2013	Soll 2014
		T€		

noch zu 633 52

Verpflichtungsermächtigungen:

	2013 T€	2014 T€
Gesamtbetrag:	12,0	12,0
davon fällig:		
2014 bis zu	12,0	
2015 bis zu		12,0
2016 bis zu		
2017 ff. bis zu		

Erläuterungen:

Veranschlagt ist eine Pauschalzuwendung für die ausrichtende Kommune des "Tag der Sachsen" sowie Mittel für den Aufbau und Betrieb von Vereinsbühnen nach einem vereinfachten Zuwendungs- und Abrechnungsverfahren mit vereinfachtem Verwendungsnachweis.

Die Mittel sind wie folgt veranschlagt:

	2013 T€	2014 T€
1. Pauschalzuwendung	20,0	20,0
2. Zuwendung für den Aufbau und Betrieb von Vereinsbühnen	20,0	20,0
Summe	40,0	40,0

	Gesamt	Davon noch abzudecken:				
		2013 T€	2014 T€	2015 T€	2016 T€	2017 ff. T€
Ist VE bis 2011						
Soll VE 2012	12,0	12,0				
Soll VE 2013	12,0		12,0			
Soll VE 2014	12,0			12,0		
Verpfl. aus VE		12,0	12,0	12,0		

671 52 - 5	Erstattungen für aktive Teilnehmer	100,0	100,0	100,0
187		100,0		

Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Mittel an aktive Teilnehmer, unter Berücksichtigung der Entfernung des Vereinssitzes zum Austragungsort.

Rechtsgrundlage:

RL-Nr.: 07790, RL der SK über die Förderung aktiver Teilnehmer am "Tag der Sachsen" vom 1. Dezember 2011 (SächsABl. S. 1708).

Summe der Titelgruppe	178,5	178,5	178,5
	176,8		

54 Internationale, interregionale und grenzübergreifende Beziehungen

Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Mehreinnahme bei 02 03/TG 54.

536 54 - 8	Aufwendungen zur Pflege internationaler, interregionaler und grenzüberschreitender Beziehungen	108,0	25,0	25,0
029		19,8		

Erläuterungen:

2013 gegenüber 2012 83,0 T€ weniger

02 Staatskanzlei
 02 03 Allgemeine Bewilligungen

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011	Soll 2013	Soll 2014
		T€		

noch zu 536 54

Veranschlagt sind die Mittel vorrangig für Veranstaltungen des Freistaates Sachsen mit seinen Partnerregionen, insbesondere für seine Nachbarregionen. Aufgrund der zunehmenden Kontakte zu anderen Ländern und Regionen in Europa, aber auch zu außereuropäischen Staaten, stehen diese Mittel auch zur Durchführung von Veranstaltungen mit ausländischen Gästen, für Besuche ausländischer Gäste in der Staatskanzlei sowie für Besuche des Chefs der Staatskanzlei und des Regierungssprechers im Ausland zur Verfügung.

546 54 - 6	Vermischte Verwaltungsausgaben	---	---	---
029		0,0		

633 54 - 0	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände zur Förderung der interregionalen und grenzüberschreitenden Zusammenarbeit	22,5	30,0	30,0
029		26,1		

Erläuterungen:

2013 gegenüber 2012 7,5 T€ mehr

Im Rahmen der Richtlinie zur "Förderung der interregionalen und grenzüberschreitenden Zusammenarbeit sowie des Europagedankens" sollen Projekte und Veranstaltungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden unterstützt werden, die zur Intensivierung und Pflege der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit im Rahmen der Euroregionen beitragen, der Ausgestaltung und Vertiefung der partnerschaftlichen Beziehungen des Freistaates Sachsen zur Tschechischen Republik, Niederschlesien (Polen), Lubuskie (Polen), der Slowakischen Republik, der Bretagne (Frankreich), den USA, Alberta (Kanada), Québec (Kanada), Hubei (China) und Abu Dhabi (VAE) dienen und darüber hinaus im Interesse der Zusammenarbeit Sachsens mit weiteren mittel- und osteuropäischen Staaten, insbesondere Estland, Lettland, Litauen, Polen, Ungarn und der Ukraine liegen. Darüber hinaus werden Projekte der bildungspolitischen Arbeit im Freistaat Sachsen, die das Ziel verfolgen, das Verständnis für die Situation und die Probleme der Staaten mit Entwicklungsrückstand in Afrika, Asien und Lateinamerika zu wecken, unterstützt.

Die veranschlagten Haushaltsmittel teilen sich schwerpunktmäßig wie folgt auf:

		2013 T€	2014 T€
1.	Projekte zur Unterstützung der interregionalen Zusammenarbeit	15,0	15,0
2.	Projekte der grenzübergreifenden Zusammenarbeit	15,0	15,0
Summe		30,0	30,0

Rechtsgrundlage:

RL-Nr.: 08340, RL der SK und des SMJus zur Förderung der interregionalen und grenzübergreifenden Zusammenarbeit sowie des Europagedankens vom 11. September 2012 (SächsABI. S. 1183).

686 54 - 6	Zuschüsse an freie Träger, Vereine, Verbände zur Förderung der interregionalen und grenzüberschreitenden Zusammenarbeit	240,0	270,0	270,0
029		231,7		

Erläuterungen:

2013 gegenüber 2012 30,0 T€ mehr

Im Rahmen der Richtlinie zur "Förderung der interregionalen und grenzüberschreitenden Zusammenarbeit sowie des Europagedankens" sollen Projekte und Veranstaltungen von freien Trägern, Vereinen und Verbänden unterstützt werden, die zur Intensivierung und Pflege der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit im Rahmen der Euroregionen beitragen, der Ausgestaltung und Vertiefung der partnerschaftlichen Beziehungen des Freistaates Sachsen zur Tschechischen Republik, Niederschlesien (Polen), Lubuskie (Polen), der Slowakischen Republik, der Bretagne (Frankreich), den USA, Alberta (Kanada), Québec (Kanada), Hubei (China) und Abu Dhabi (VAE) dienen und darüber hinaus im Interesse der Zusammenarbeit Sachsens mit weiteren mittel- und osteuropäischen Staaten, insbesondere Estland, Lettland, Litauen, Polen, Ungarn und der Ukraine liegen. Darüber hinaus werden Projekte der bildungspolitischen Arbeit im Freistaat Sachsen, die das Ziel verfolgen, das Verständnis für die Situation und die Probleme der Staaten mit Entwicklungsrückstand in Afrika, Asien und Lateinamerika zu wecken, unterstützt.

02 Staatskanzlei
 02 03 Allgemeine Bewilligungen

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011	Soll 2013	Soll 2014
		T€		

noch zu 686 54

Die veranschlagten Haushaltsmittel teilen sich schwerpunktmäßig wie folgt auf:

		2013 T€	2014 T€
1.	Projekte zur Unterstützung der interregionalen Zusammenarbeit	160,0	160,0
2.	Projekte der grenzübergreifenden Zusammenarbeit	110,0	110,0
Summe		270,0	270,0

Rechtsgrundlage:

RL-Nr.: 08340, RL der SK und des SMJus zur Förderung der interregionalen und grenzübergreifenden Zusammenarbeit sowie des Europagedankens vom 11. September 2012 (SächsABl. S. 1183).

Summe der Titelgruppe	370,5 277,5	325,0	325,0
-----------------------	----------------	-------	-------

62 Demografie

Die Ausgaben sind übertragbar.

Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Mehreinnahme bei 02 03/TG 62.

Einseitig deckungsfähig zu Gunsten 02 03/547 02.

428 62 - 9	Beschäftigungsverhältnisse aus Projekt-	63,0	***	***
011	mitteln	38,1		

Erläuterungen:

Wegfall des Titels. Der Nachweis erfolgt ab 2013 bei 02 01/428 10.

526 62 - 0	Kosten für Gutachten und Begleitfor-	79,2	50,0	50,0
019	schung	50,0		

Erläuterungen:

2013 gegenüber 2012 29,2 T€ weniger

Veranschlagt sind Mittel für die Inanspruchnahme externer Sachverständiger, da die unterschiedlichen Ursachen und Konsequenzen des demografischen Wandels weiterhin einer wissenschaftlichen Begleitung bedürfen.

531 62 - 3	Kosten für Veröffentlichungen, Doku-	57,6	89,5	10,0
019	mentation und Öffentlichkeitsarbeit	7,4		

Erläuterungen:

2013 gegenüber 2012 31,9 T€ mehr
 2014 gegenüber 2013 79,5 T€ weniger

Veranschlagt sind Mittel für öffentlichkeitswirksame Veranstaltungen sowie fachliche Informationen verschiedener Formate.

	Gesamt	Davon noch abzudecken:				
		2013 T€	2014 T€	2015 T€	2016 T€	2017 ff. T€
Ist VE bis 2011						
Soll VE 2012	57,6	57,6				
Soll VE 2013						
Soll VE 2014						
Verpfl. aus VE		57,6				

02 Staatskanzlei
 02 03 Allgemeine Bewilligungen

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011	Soll 2013	Soll 2014
		T€		

532 62 - 2 Maßnahmen staatlicher Träger --- --- ---
 019 0,0

Erläuterungen:

Der Leertitel dient dem Nachweis von Maßnahmen staatlicher Träger zur positiven Bewältigung des demografischen Wandels.

538 62 - 6 Begleitende Gremienarbeit **16,2** **5,5** **5,5**
 019 4,8

Erläuterungen:

2013 gegenüber 2012 10,7 T€ weniger

Veranschlagt sind Mittel für eine breite Netzwerkarbeit, die für die Lösung der vielfältigen Aufgaben zum demografischen Wandel notwendig ist. Vor allem das Zusammenwirken der Staatsregierung mit den kommunalen Spitzenverbänden, Sozialpartnern, Wirtschaftsverbänden, mit Vertretern der Wissenschaft u. a. Partnern soll erweitert und dauerhaft etabliert werden.

547 62 - 5 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben --- --- ---
 011 45,6

637 62 - 6 Sonstige Zuweisungen an Zweckverbände zur Förderung demografisch benachteiligter Regionen in Sachsen **18,0** **18,0** **18,0**
 011 36,0

Verpflichtungsermächtigungen:

	2013 T€	2014 T€
Gesamtbetrag:	5,4	8,8
davon fällig:		
2014 bis zu	3,4	
2015 bis zu	2,0	3,4
2016 bis zu		5,4
2017 ff. bis zu		

Erläuterungen:

Gegenstand des Landesprogramms "Demografie" ist, demografisch benachteiligte Regionen (hohe Schrumpfrate und Überalterung der Bevölkerung) in Sachsen auf der Grundlage eines integrierten regionalen Anpassungs- und Entwicklungskonzepts in ihrer Entwicklung nachhaltig zu fördern und damit die Anpassung einer Region an den demografischen Wandel positiv zu bewältigen. Veranschlagt sind Mittel für Projekte und Veranstaltungen von kommunalen und regionalen Zweckverbänden.

Rechtsgrundlage:

RL-Nr.: 08380, RL der SK zur Förderung von Maßnahmen für die Bewältigung des demografischen Wandels (FRL „Demografie,Äú) vom 7. Juni 2007 (SächsABI. S. 827) , zuletzt geändert durch RL vom 6. Juli 2011 (SächsABI. S. 1147).

	Gesamt	Davon noch abzudecken:				
		2013 T€	2014 T€	2015 T€	2016 T€	2017 ff. T€
Ist VE bis 2011	2,0	2,0				
Soll VE 2012	8,8	3,4	5,4			
Soll VE 2013	5,4		3,4	2,0		
Soll VE 2014	8,8			3,4	5,4	
Verpfl. aus VE		5,4	8,8	5,4	5,4	

02 Staatskanzlei
 02 03 Allgemeine Bewilligungen

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011	Soll 2013	Soll 2014
		T€		

683 62 - 9 **Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen zur Förderung demografisch benachteiligter Regionen in Sachsen** **18,0** **5,4** **8,8**
 011

Verpflichtungsermächtigungen:

	2013 T€	2014 T€
Gesamtbetrag:	5,4	8,8
davon fällig:		
2014 bis zu	3,4	
2015 bis zu	2,0	3,4
2016 bis zu		5,4
2017 ff. bis zu		

Erläuterungen:

2013 gegenüber 2012 12,6 T€ weniger

Gegenstand des Landesprogramms "Demografie" ist, demografisch benachteiligte Regionen (hohe Schrumpfrate und Überalterung der Bevölkerung) in Sachsen auf der Grundlage eines integrierten regionalen Anpassungs- und Entwicklungskonzepts in ihrer Entwicklung nachhaltig zu fördern und damit die Anpassung einer Region an den demografischen Wandel positiv zu bewältigen. Veranschlagt sind Mittel für Projekte und Veranstaltungen von privaten Unternehmen.

Rechtsgrundlage:

RL-Nr.: 08380, RL der SK zur Förderung von Maßnahmen für die Bewältigung des demografischen Wandels (FRL „Demografie,Äú) vom 7. Juni 2007 (SächsABl. S. 827) , zuletzt geändert durch RL vom 6. Juli 2011 (SächsABl. S. 1147).

	Gesamt	Davon noch abzudecken:				
		2013 T€	2014 T€	2015 T€	2016 T€	2017 ff. T€
Ist VE bis 2011	2,0	2,0				
Soll VE 2012	8,8	3,4	5,4			
Soll VE 2013	5,4		3,4	2,0		
Soll VE 2014	8,8			3,4	5,4	
Verpfl. aus VE		5,4	8,8	5,4	5,4	

684 62 - 8 **Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen zur Förderung demografisch benachteiligter Regionen in Sachsen** **18,0** **5,4** **8,8**
 011

Verpflichtungsermächtigungen:

	2013 T€	2014 T€
Gesamtbetrag:	5,4	8,8
davon fällig:		
2014 bis zu	3,4	
2015 bis zu	2,0	3,4
2016 bis zu		5,4
2017 ff. bis zu		

Erläuterungen:

2013 gegenüber 2012 12,6 T€ weniger

Gegenstand des Landesprogramms "Demografie" ist, demografisch benachteiligte Regionen (hohe Schrumpfrate und Überalterung der Bevölkerung) in Sachsen auf der Grundlage eines integrierten regionalen Anpassungs- und Entwicklungskonzepts in ihrer Entwicklung nachhaltig zu fördern und damit die Anpassung einer Region an den demografischen Wandel positiv zu bewältigen. Veranschlagt sind Mittel für Projekte und Veranstaltungen von sozialen oder ähnlichen Einrichtungen (Schulen, Kirche etc.).

02 Staatskanzlei
 02 03 Allgemeine Bewilligungen

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011	Soll 2013	Soll 2014
		T€		

noch zu 684 62

Rechtsgrundlage:

RL-Nr.: 08380, RL der SK zur Förderung von Maßnahmen für die Bewältigung des demografischen Wandels (FRL „Demografie,Äú) vom 7. Juni 2007 (SächsABl. S. 827) , zuletzt geändert durch RL vom 6. Juli 2011 (SächsABl. S. 1147).

	Gesamt	Davon noch abzudecken:				
		2013 T€	2014 T€	2015 T€	2016 T€	2017 ff. T€
Ist VE bis 2011	2,0	2,0				
Soll VE 2012	8,8	3,4	5,4			
Soll VE 2013	5,4		3,4	2,0		
Soll VE 2014	8,8			3,4	5,4	
Verpfl. aus VE		5,4	8,8	5,4	5,4	

685 62 - 7 **Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen** **33,4** **18,0** **18,0**
 011 **154,0**

Verpflichtungsermächtigungen:

	2013 T€	2014 T€
Gesamtbetrag:	5,4	8,8
davon fällig:		
2014 bis zu	3,4	
2015 bis zu	2,0	3,4
2016 bis zu		5,4
2017 ff. bis zu		

Erläuterungen:

2013 gegenüber 2012 15,4 T€ weniger

Gegenstand des Landesprogramms "Demografie" ist, demografisch benachteiligte Regionen (hohe Schrumpfrate und Überalterung der Bevölkerung) in Sachsen auf der Grundlage eines integrierten regionalen Anpassungs- und Entwicklungskonzepts in ihrer Entwicklung nachhaltig zu fördern und damit die Anpassung einer Region an den demografischen Wandel positiv zu bewältigen. Veranschlagt sind Mittel für Projekte und Veranstaltungen von öffentlichen Einrichtungen.

Rechtsgrundlage:

RL-Nr.: 08380, RL der SK zur Förderung von Maßnahmen für die Bewältigung des demografischen Wandels (FRL „Demografie,Äú) vom 7. Juni 2007 (SächsABl. S. 827) , zuletzt geändert durch RL vom 6. Juli 2011 (SächsABl. S. 1147).

	Gesamt	Davon noch abzudecken:				
		2013 T€	2014 T€	2015 T€	2016 T€	2017 ff. T€
Ist VE bis 2011	2,0	2,0				
Soll VE 2012	8,8	3,4	5,4			
Soll VE 2013	5,4		3,4	2,0		
Soll VE 2014	8,8			3,4	5,4	
Verpfl. aus VE		5,4	8,8	5,4	5,4	

686 62 - 6 **Zuschüsse an freie Träger, Vereine und Verbände zur Förderung demografisch benachteiligter Regionen in Sachsen** **315,0** **289,2** **261,9**
 011 **148,5**

02 Staatskanzlei
02 03 Allgemeine Bewilligungen

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011	Soll 2013	Soll 2014
		T€		

noch zu 686 62

Verpflichtungsermächtigungen:

	2013 T€	2014 T€
Gesamtbetrag:	146,6	235,0
davon fällig:		
2014 bis zu	88,4	
2015 bis zu	58,2	88,4
2016 bis zu		146,6
2017 ff. bis zu		

Erläuterungen:

2013 gegenüber 2012 25,8 T€ weniger
2014 gegenüber 2013 27,3 T€ weniger

Gegenstand des Landesprogramms "Demografie" ist, demografisch benachteiligte Regionen (hohe Schrumpfrate und Überalterung der Bevölkerung) in Sachsen auf der Grundlage eines integrierten regionalen Anpassungs- und Entwicklungskonzepts in ihrer Entwicklung nachhaltig zu fördern und damit die Anpassung einer Region an den demografischen Wandel positiv zu bewältigen. Veranschlagt sind Mittel für Projekte und Veranstaltungen von freien Trägern, Vereinen und Verbänden.

Rechtsgrundlage:

RL-Nr.: 08380, RL der SK zur Förderung von Maßnahmen für die Bewältigung des demografischen Wandels (FRL „Demografie,Äú) vom 7. Juni 2007 (SächsABl. S. 827) , zuletzt geändert durch RL vom 6. Juli 2011 (SächsABl. S. 1147).

	Gesamt	Davon noch abzudecken:				
		2013 T€	2014 T€	2015 T€	2016 T€	2017 ff. T€
Ist VE bis 2011	25,0	25,0				
Soll VE 2012	201,8	88,4	113,4			
Soll VE 2013	146,6		88,4	58,2		
Soll VE 2014	235,0			88,4	146,6	
Verpfl. aus VE		113,4	201,8	146,6	146,6	

Summe der Titelgruppe	618,4	481,0	381,0
	484,4		

64 25 Jahre friedliche Revolution

Die Ausgaben sind übertragbar.

Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Mehreinnahme bei 02 03/TG 64.

Erläuterungen:

Im Jahr 2014 jährt sich die friedliche Revolution in der DDR zum fünfundzwanzigsten Mal. Rund um das Ereignis sind Feierlichkeiten und Gedenkveranstaltungen geplant. Ziel der Feierlichkeiten und Gedenkveranstaltungen ist, die Erinnerung an die Ereignisse vom Herbst 1989 bis 1990 wach zu halten und den Fokus auf das Erreichte für die Gegenwart zu richten. Die Errungenschaften der friedlichen Revolution sollen vermittelt und die heute selbstverständlich gelebten Werte bewusst gemacht werden.

526 64 - 8	Kosten für demoskopische Umfragen	---	---	---
011	und wissenschaftliche Begleitung/Beratung	0,0		
531 64 - 1	Kosten für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit	---	100,0	200,0
011		22,6		

02 Staatskanzlei
 02 03 Allgemeine Bewilligungen

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011	Soll 2013	Soll 2014
		T€		

noch zu 531 64

Erläuterungen:

2013 gegenüber 2012 100,0 T€ mehr
 2014 gegenüber 2013 100,0 T€ mehr

532 64 - 0	Maßnahmen staatlicher Träger	---	***	***
011		0,0		
633 64 - 8	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	***	***
011		0,0		
684 64 - 6	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Ein- richtungen	---	***	***
011		0,0		
686 64 - 4	Zuschüsse an freie Träger, Vereine und Verbände	---	***	***
011		0,0		
Summe der Titelgruppe		---	100,0	200,0
		22,6		

65 INTERREG IVc-DART-Projekt

Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen:

Die Leertitel dienen dem Nachweis eventueller Abfinanzierungen im Rahmen des EU-Projektes "DART" (Declining, Ageing and Regional Transformation).

Die Staatskanzlei hat sich bis Ende 2012 im Rahmen der INTERREG IVc-Initiative an dem EU-Projekt beteiligt. Das "DART" Projekt setzte sich mit den Folgen des demografischen Wandels auf die europäische Strukturpolitik auseinander. Leadpartner war das Land Brandenburg mit der Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB). Die ILB wickelte das übergreifende Projektmanagement ab. Die Staatskanzlei war zuständig für das Management aller Projektkosten, die unmittelbar mit Sachsen in Verbindung standen.

Die vom Freistaat geleisteten Ausgaben werden von der EU entsprechend ihres Anteils erstattet (02 03/271 65).

428 65 - 6	Drittmittelfinanzierte Personalausgaben	---	---	---
019		27,3		
526 65 - 7	Kosten für Sachverständige	---	---	---
019		34,5		
527 65 - 6	Reisekostenvergütungen	---	---	---
019		3,8		
546 65 - 3	Sächliche Verwaltungsausgaben	60,0	---	---
019		0,0		
Summe der Titelgruppe		60,0	---	---
		65,6		

02 Staatskanzlei
 02 03 Allgemeine Bewilligungen

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011	Soll 2013	Soll 2014
		T€		

66 Förderung des Baus von Denkmalstätten zur Thematik "Erlangung der Freiheit und Einheit" an verschiedenen Orten Sachsens (Mauerfonds)

547 66 - 1 011	Gebühren für SAB als zentrale Förderstelle	--- 20,0	***	***
883 66 - 3 187	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--- 105,2	***	***
893 66 - 1 187	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	--- 81,6	***	***
Summe der Titelgruppe		--- 206,8	***	***

67 Freiheits- und Einheitsdenkmal in Leipzig

Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen:

Veranschlagt ist der Anteil des Freistaates Sachsen für die Errichtung eines Freiheits- und Einheitsdenkmals in Leipzig.

547 67 - 0 187	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	--- 0,0	---	---
Erläuterungen:		Vgl. Erläuterung bei 02 03/TG 67 (Ausgaben).		
633 67 - 5 187	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--- 0,0	---	---
Erläuterungen:		Vgl. Erläuterung bei 02 03/TG 67 (Ausgaben).		
883 67 - 2 187	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--- 0,0	750,0	750,0
Erläuterungen:		2013 gegenüber 2012 750,0 T€ mehr Vgl. Erläuterung bei 02 03/TG 67 (Ausgaben).		

02 Staatskanzlei
 02 03 Allgemeine Bewilligungen

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011	Soll 2013	Soll 2014
		T€		

noch zu 883 67

	Gesamt	Davon noch abzudecken:				
		2013 T€	2014 T€	2015 T€	2016 T€	2017 ff. T€
Ist VE bis 2011	1.500,0	750,0	750,0			
Soll VE 2012						
Soll VE 2013						
Soll VE 2014						
Verpfl. aus VE		750,0	750,0			
Summe der Titelgruppe		---	750,0	750,0		
		0,0				
69 Aufwendungen und Zuschüsse für humanitäre, soziale, kulturelle und sonstige Zwecke						
531 69 - 6						
011 Aufwendungen für humanitäre, soziale, kulturelle und sonstige Aufgaben		---	---	---		
		33,6				
Erläuterungen:						
Dieser Titel wurde umgesetzt von 02 01/531 04.						
684 69 - 1						
011 Zuschüsse für humanitäre, soziale, kul- turelle und sonstige Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen		125,0	95,0	45,0		
		37,0				
Erläuterungen:						
2013 gegenüber 2012 30,0 T€ weniger						
2014 gegenüber 2013 50,0 T€ weniger						
Dieser Titel wurde umgesetzt von 02 03/684 01.						
Veranschlagt sind Zuschüsse zur Unterstützung von sozialen, kulturellen und sonstigen gemeinnützigen Angelegenheiten.						
686 69 - 9						
011 Zuschüsse für humanitäre, soziale, kul- turelle und sonstige Zwecke im Inland		125,0	125,0	75,0		
		0,0				
Erläuterungen:						
2014 gegenüber 2013 50,0 T€ weniger						
Dieser Titel wurde umgesetzt von 02 03/686 01.						
Veranschlagt sind Zuschüsse zur Unterstützung von sozialen, kulturellen und sonstigen gemeinnützigen Angelegenheiten.						
Summe der Titelgruppe		250,0	220,0	120,0		
		70,6				
Gesamtausgaben		2.358,4	3.230,0	3.130,0		
		2.183,8				

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011	Soll 2013	Soll 2014
		T€		

Abschluss

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen	109,8	---	---
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	60,0 19,6	80,0	---
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	--- 0,0	***	***
Gesamteinnahmen	60,0 129,4	80,0	---
Personalausgaben	63,0 65,4	---	---
Sächliche Verwaltungsausgaben (51-54)	359,5 279,0	354,0	374,5
Verpflichtungsermächtigung	57,6		
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	1.935,9 1.652,6	2.126,0	2.005,5
Verpflichtungsermächtigung	249,0	180,2	282,2
Investitionsförderungsmaßnahmen (83-89)	--- 186,8	750,0	750,0
Gesamtausgaben	2.358,4 2.183,8	3.230,0	3.130,0
Verpflichtungsermächtigung	306,6	180,2	282,2
Überschuss (+) / Zuschuss (-)		-3.150,0	-3.130,0

02	Staatskanzlei
02 04	Landesvertretung bei Bund

Die Vertretung des Freistaates Sachsen beim Bund in Berlin wurde Ende 1999 eingerichtet. Mit dem Bonn/Berlin-Umzug ist die Landesvertretung Sachsen in das Gebäude in der Brüderstraße 11/12 in Berlin eingezogen. Zu den Aufgaben der Landesvertretung Sachsen gehört u. a. die Stimmführung und Vertretung des Freistaates Sachsen im Bundesrat, die Beobachtung aller wichtigen politischen Vorgänge beim Bund, die Sammlung und Nutzbarmachung entsprechender Informationen sowie die Herstellung von Kontakten und Pflege der Verbindungen der Staatsregierung zur Bundesregierung und zum Deutschen Bundestag.

02 Staatskanzlei
 02 04 Landesvertretung bei Bund

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011	Soll 2013	Soll 2014
		T€		

Einnahmen

Titelgruppe(n)

51 Landesvertretung beim Bund (LVB)

111 51	- 2	Einnahmen im Bereich der Reisekosten	---	---	---
	011		0,1		
		Vgl. Vermerk bei 02 04/527 51.			
119 51	- 4	Vermischte Einnahmen	---	---	---
	011		0,0		
124 51	- 7	Einnahmen aus Vermietung, Verpackung und Nutzung	---	---	---
	011		2,4		

Vgl. Vermerk bei 02 04/517 51.

Erläuterungen:

Der Leertitel dient dem Nachweis von Nutzungsentgelten für die Überlassung staatlicher Liegenschaften an Dritte. Dauermietverhältnisse werden durch den Staatsbetrieb Sächsisches Immobilien- und Baumanagement begründet. Die Miet- und Pachteinahmen hieraus sind im Einzelplan 14 veranschlagt.

125 51	- 6	Einnahmen aus Veranstaltungen in der Landesvertretung	---	25,0	25,0
	011		25,3		

Vgl. Vermerk bei 02 04/531 51.

Erläuterungen:

2013 gegenüber 2012 25,0 T€ mehr

Summe der Titelgruppe			---	25,0	25,0
			27,8		

Gesamteinnahmen			---	25,0	25,0
			27,8		

02 Staatskanzlei
02 04 Landesvertretung bei Bund

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011	Soll 2013	Soll 2014
		T€		

Ausgaben

Personalausgaben

422 01	- 7	Bezüge der planmäßigen Beamten und Richter (einschl. Abordnungen)	1.162,2	912,1	944,0
	011		600,1		

Erläuterungen:

Der Titel dient dem Nachweis von Bezügen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Aufwandsentschädigungen.

428 01	- 1	Entgelte für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	142,5	229,7	237,7
	011		484,4		

Erläuterungen:

2013 gegenüber 2012 87,2 T€ mehr

Der Titel dient dem Nachweis von:

- Tabellenentgelten und sonstigen Entgeltbestandteilen der Tarifbeschäftigten, einschließlich Jahressonderzahlungen sowie besonderen Zahlungen gemäß § 23 TV-L, Aufstockungsbeträgen bei Altersteilzeit, Abfindungen,
 - Entgelten und sonstigen Entgeltbestandteilen der außertariflich Beschäftigten (§ 17 Abs. 2 zweiter Anstrich TVÜ-Länder),
 - Arbeitgeberanteilen zur Sozialversicherung sowie Umlagen und Beiträgen zur betrieblichen Altersversorgung (VBL).
- Die Entgelte für Überstunden und Mehrarbeit werden bei 428 03 nachgewiesen.

428 03	- 9	Entgelte für Überstunden und Mehrarbeit von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern	---	---	---
	011		0,0		

453 01	- 9	Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen	---	---	---
	011		0,0		

Erläuterungen:

Veranschlagung und rechnungsmäßiger Nachweis erfolgt ab 2013 zentral im Sammelkapitel bei 02 02/453 01.

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen

685 20	- 6	Zuführungen an den Generationenfonds	254,0	244,1	251,4
	011		235,1		

Erläuterungen:

Dieser Titel wurde umgesetzt von 02 04/634 04.

Gemäß § 5 Generationenfondsgesetz vom 13. Dezember 2012 (SächsGVBl. S. 725, 726) führt der Freistaat Sachsen zur Finanzierung der Versorgung und Beihilfe künftiger Versorgungsempfänger einen prozentualen Anteil der jeweiligen Besoldungsausgaben dem Generationenfonds zu. Der konkrete Prozentsatz richtet sich nach der Generationenfonds-Zuführungsverordnung vom 13. Dezember 2012 (SächsGVBl. S. 725, 734).

Titelgruppe(n)

51 Landesvertretung beim Bund (LVB)

427 51	- 1	Entgelte und sonstige Aufwendungen für nebenberufliche Tätigkeiten und Aus- hilfstätigkeiten	2,0	---	---
	011		0,0		

02 Staatskanzlei
02 04 Landesvertretung bei Bund

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011	Soll 2013	Soll 2014
		T€		

noch zu 427 51

Erläuterungen:

Der Leertitel dient dem Nachweis von Aufwendungen für Aushilfskräfte, insbesondere zur Durchführung von Veranstaltungen, einschließlich zu zahlender Abgaben.

511 51 - 8	Geschäftsbedarf und Kommunikation	50,0	50,8	50,8
011	sowie Geräte und Ausstattungsgegenstände (außer EDV-Anlagen)	52,4		

Erläuterungen:

		2013 T€	2014 T€
1.	Geschäftsbedarf	8,1	8,1
2.	Druckerzeugnisse (auch in digitaler Form)	6,1	6,1
3.	Beschaffung von Geräten und Ausstattungen	9,2	9,2
4.	Unterhaltung und Wartung	3,0	3,0
5.	Postgebühren (einschl. Post austausch)	19,9	19,9
6.	GEZ	1,0	1,0
7.	Sonstiges	3,5	3,5
Summe		50,8	50,8

Die Kopierkosten sind ab dem Jahr 2013 bei 02 01/TG 99 veranschlagt.

514 51 - 5	Verbrauchsmittel, Haltung von Dienstkraftfahrzeugen und dgl.	8,0	11,0	11,0
011		10,8		

Erläuterungen:

		2013 T€	2014 T€
1.	Kraft- und Schmierstoffe	6,6	6,6
2.	Unterhaltung und Instandsetzung	4,0	4,0
3.	persönliche Ausrüstungsgegenstände	0,1	0,1
4.	Verbrauchsmittel (Sanitätskästen, Verbandstoffe etc.)	0,3	0,3
Summe		11,0	11,0

nachrichtlich:

Bestand an Dienstfahrzeugen	am 1.1.2012	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
Pkw (Leasing)	2	2	2	2

517 51 - 2	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	---	62,0	62,0
011		61,3		

Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Mehreinnahme bei 02 04/124 51.

Erläuterungen:

2013 gegenüber 2012 62,0 T€ mehr

Veranschlagt sind die Bewirtschaftungskosten für die Bereitstellung der sechs Übernachtungszimmer für Dienstreisende, abgeordnete Bedienstete und Gäste in der Landesvertretung beim Bund in Berlin sowie Ausgaben für den Pfortendienst und für die alle zwei Jahre gesetzlich vorgeschriebene Prüfung ortsveränderlicher elektrischer Betriebsmittel. Weiterhin ist der Bedarf für kleinere Ausgaben im Zusammenhang mit der Grundstücksbewirtschaftung veranschlagt, soweit die Bewirtschaftung nicht dem Staatsbetrieb Sächsisches Immobilien- und Baumanagement obliegt und die Ausgaben im Einzelplan 14 zu veranschlagen sind.

02 Staatskanzlei
 02 04 Landesvertretung bei Bund

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011	Soll 2013	Soll 2014
		T€		

noch zu 517 51

Die Mittel wurden umgesetzt von 02 02/517 01.

518 51 - 1	Mieten und Pachten für Maschinen, Fahrzeuge und Geräte	13,5	5,5	5,5
011		14,0		

Erläuterungen:

2013 gegenüber 2012 8,0 T€ weniger

Leasing für:

		2013 T€	2014 T€
1.	2 Pkw	5,3	5,3
2.	Credifon	0,2	0,2
Summe		5,5	5,5

Die Mittel für die Miete der Etagedrucker/Kopierer sind ab dem Jahr 2013 bei 02 01/TG 99 veranschlagt.

519 51 - 0	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	---	6,5	7,0
011		4,7		

Erläuterungen:

2013 gegenüber 2012 6,5 T€ mehr

Veranschlagt sind Ausgaben zur Erledigung kleinerer dringender Instandsetzungsarbeiten, die sich ohne technische Sachkunde beurteilen lassen und die Strukturen eines Gebäudes nicht verändern.

Die Mittel wurden umgesetzt von 02 02/519 01.

527 51 - 0	Reisekostenvergütungen	10,0	10,0	10,0
011		7,8		

Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Mehreinnahme bei 02 04/111 51.

Erläuterungen:

Reisekostenvergütungen sind veranschlagt für:

		2013 T€	2014 T€
1.	Inlandsdienstreisen	8,0	8,0
2.	Auslandsdienstreisen	2,0	2,0
3.	Reisen in Angelegenheiten der Personal- und Schwerbehindertenvertretung		
4.	Auslagen gem. § 12 Abs. 2 Sächs. Frauenförderungsgesetz (SächsFFG)		
Summe		10,0	10,0

531 51 - 4	Aufwendungen für Veranstaltungen der Landesvertretung	145,0	160,0	160,0
011		170,1		

Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Mehreinnahme bei 02 04/125 51.

Erläuterungen:

2013 gegenüber 2012 15,0 T€ mehr

02 Staatskanzlei
 02 04 Landesvertretung bei Bund

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011	Soll 2013	Soll 2014
		T€		

noch zu 531 51

Veranstaltungen Berlin

		2013 T€	2014 T€
1.	Präsentationen des Standortes Sachsen	50,0	50,0
2.	Kulturelle Veranstaltungen	50,0	50,0
3.	Regionalpräsentationen	30,0	30,0
4.	Sonstige Veranstaltungen, Besuchergruppen, Politische Bildung	30,0	30,0
	Summe	160,0	160,0

546 51	- 7 Vermischte Verwaltungsausgaben	0,5	0,5	0,5
011		0,2		

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Ausgaben für Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern, Auslagen für Vorstellungsreisen, Unfallrenten, Entschädigungen an Dritte sowie sonstige vermischte Verwaltungsausgaben.

811 51	- 5 Erwerb von Dienstkraftfahrzeugen	---	---	---
011		0,0		

812 51	- 4 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	14,5	15,5	15,5
011		8,4		

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Mittel für die schrittweise Erneuerung der Erstaustattung an Möbeln im Gästebereich.

Summe der Titelgruppe	243,5	321,8	322,3
	329,7		

Gesamtausgaben	1.802,2	1.707,7	1.755,4
	1.649,3		

02 Staatskanzlei
 02 04 Landesvertretung bei Bund

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011	Soll 2013	Soll 2014
		T€		

Abschluss

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen	---	25,0	25,0
	27,8		
Gesamteinnahmen	---	25,0	25,0
	27,8		
Personalausgaben	1.306,7	1.141,8	1.181,7
	1.084,5		
Sächliche Verwaltungsausgaben (51-54)	227,0	306,3	306,8
	321,2		
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	254,0	244,1	251,4
	235,1		
Sonstige Sachinvestitionen (81-82)	14,5	15,5	15,5
	8,4		
Gesamtausgaben	1.802,2	1.707,7	1.755,4
	1.649,3		
Überschuss (+) / Zuschuss (-)		-1.682,7	-1.730,4

02 Staatskanzlei
 02 04 Landesvertretung bei Bund

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Stellen 2012	Stellen 2013	Stellen 2014
--------------	-----------------	--------------	--------------	--------------

Stellenpläne

**422 01 - 7 Bezüge der planmäßigen Beamten und
 011 Richter (einschl. Abordnungen)**

Stellenplan:

Amtsbezeichnung	BesGr.	LGr.			
Personalsoll A:					
Oberste Landesbehörde					
Staatssekretär	B 9	hD	1	1	1
Ministerialrat	B 3	hD	1	4	4
Ministerialrat	A 16	hD	3	0	0
Regierungsdirektor	A 15	hD	1	1	1
Regierungsoberrat	A 14	hD	1	1	1
Oberamtsrat	A 13	gD	3	3	3
Amtsrat	A 12	gD	1	1	1
Regierungsoberinspektor	A 10	gD	1	1	1
Amtsinspektor	A 9	mD	1	1	1
Regierungssekretär	A 6	mD	1	1	1
Summe (Oberste Landesbehörde)			14	14	14
Leerstellen:					
Oberste Landesbehörde					
Ministerialrat	A 16	hD	1	0	0
Regierungsdirektor	A 15	hD	3	0	0
Oberamtsrat	A 13	hD	1	0	0
Amtsrat	A 12	gD	1	0	0
Summe (Oberste Landesbehörde)			6	0	0
Abordnungsleerstellen					
Ministerialrat	A 16	hD	0	1	1
Regierungsdirektor	A 15	hD	0	3	3
Regierungsoberamtsrat	A 13	hD	0	1	1
Amtsrat	A 12	gD	0	1	1
Summe (Abordnungsleerstellen)			0	6	6
Zusammen:			6	6	6
Summe Titel 422 01 (ohne Leerstellen)			14	14	14

02 Staatskanzlei
 02 04 Landesvertretung bei Bund

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Stellen 2012	Stellen 2013	Stellen 2014
--------------	-----------------	--------------	--------------	--------------

noch zu 422 01

**Begründung der Änderungen
im Stellenplan**

2013 2014

Personalsoll A:

Oberste Landesbehörde

Stellenhebungen:

Neue Hebungen

3	0	von A 16	Ministerialrat	nach B 3	Ministerialrat
3	0	Neue Hebungen insgesamt			
3	0	Stellenhebungen insgesamt			

Leerstellen:

Oberste Landesbehörde

Umwandlung/Umsetzung

Abgänge:

Umwandlung / Umsetzung

1	0	A 16	Ministerialrat	Umwandlung / Umsetzung nach 02 04 / 422 01 in 2013	Umwandlung in Abordnungs- leerstellen
3	0	A 15	Regierungsdirektor	Umwandlung / Umsetzung nach 02 04 / 422 01 in 2013	Umwandlung in Abordnungs- leerstellen
1	0	A 13	Oberamtsrat	Umwandlung / Umsetzung nach 02 04 / 422 01 in 2013	Umwandlung in Abordnungs- leerstellen
1	0	A 12	Amtsrat	Umwandlung / Umsetzung nach 02 04 / 422 01 in 2013	Umwandlung in Abordnungs- leerstellen
6	0	Umwandlungen / Umsetzungen			
6	0	Stellen Abgänge insgesamt			
-6	0	Stellen Zugänge / Abgänge (-)			

02 Staatskanzlei
 02 04 Landesvertretung bei Bund

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Stellen 2012	Stellen 2013	Stellen 2014
--------------	-----------------	--------------	--------------	--------------

noch zu 422 01

Abordnungsleerstellen

Umwandlung/Umsetzung

Zugänge:

Umwandlung / Umsetzung

1	0	A 16	Ministerialrat	Umwandlung / Umsetzung von 02 04 / 422 01 in 2013	Umwandlung in Abordnungs- leerstellen
3	0	A 15	Regierungsdirektor	Umwandlung / Umsetzung von 02 04 / 422 01 in 2013	Umwandlung in Abordnungs- leerstellen
1	0	A 13	Regierungsoberamtsrat	Umwandlung / Umsetzung von 02 04 / 422 01 in 2013	Umwandlung in Abordnungs- leerstellen
1	0	A 12	Amtsrat	Umwandlung / Umsetzung von 02 04 / 422 01 in 2013	Umwandlung in Abordnungs- leerstellen

6 0 Umwandlungen / Umsetzungen

6 0 Stellen Zugänge insgesamt

6 0 Stellen Zugänge / Abgänge (-)

**428 01 - 1 Entgelte für Arbeitnehmerinnen und
 011 Arbeitnehmer**

Stellenplan:

	EntgeltGr.	LGr.			
Personalsoll A:					
Oberste Landesbehörde					
	E 10	gD	0	1	1
	E 8	mD	1	0	0
	E 5	mD	2	2	2
	E 4	mD	1	1	1
	4-PKP	eD	1	1	1
Summe (Oberste Landesbehörde)			5	5	5
Summe Titel 428 01			5	5	5

**Infolge Anspruchsberechtigung aus bisherigen „Zeit- und Bewäh-
 rungsaufstiegen“ erhalten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

in einer Stelle der EG

Entgelt nach EG

Oberste Landesbehörde

E 5	mD	E 6	mD	2	2	2
E 4	mD	E 5	mD	1	1	1

02 Staatskanzlei
 02 04 Landesvertretung bei Bund

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Stellen 2012	Stellen 2013	Stellen 2014
--------------	-----------------	--------------	--------------	--------------

noch zu 428 01

**Begründung der Änderungen
im Stellenplan**

2013 2014

Personalsoll A:

Oberste Landesbehörde

Stellenhebungen:

Neue Hebungen

1	0	von E 8	nach E 10
<hr/>			
1	0	Neue Hebungen insgesamt	
<hr/>			
1	0	Stellenhebungen insgesamt	

02 Staatskanzlei
 02 04 Landesvertretung bei Bund

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Stellen 2012	Stellen 2013	Stellen 2014
--------------	-----------------	--------------	--------------	--------------

Gesamtübersicht

422 01	Planmäßige Beamte	14	14	14
428 01	Beschäftigte	5	5	5
Personalsoll A (ohne Leerstellen)		19	19	19
Leerstellen		6	6	6
darunter Abordnungsleerstellen			6	6

02	Staatskanzlei
02 05	Stellenpool Europa

Für den internationalen Einsatz von Beamten sowie Beschäftigten, insbesondere in europäischen Institutionen, hat die Staatskanzlei in Abstimmung mit allen Ressorts, dem Sachsen-Verbindungsbüro Brüssel und der Vertretung des Freistaates Sachsen beim Bund in Berlin das Personalentwicklungskonzept Europa - PEK Europa erarbeitet. Das PEK Europa regelt u. a. die Einsatzmöglichkeiten von Bediensteten des Freistaates Sachsen als Nationale Experten sowie die Auswahl und gezielte Förderung von geeigneten Bediensteten. Zur Umsetzung des PEK Europa wurde der Stellenpool Europa eingerichtet. Der Stellenpool beinhaltet Stellen des höheren Dienstes für Nationale Expertinnen und Experten des Freistaates Sachsen, die aus den Ressorts in die Staatskanzlei umgesetzt wurden. Die Poolstellen sind für die Einstellung von Ersatzkräften für die als Nationale Experten abgeordneten Bediensteten des Freistaates Sachsen an z. B. europäische Institutionen oder Bundesministerien mit europarelevantem Bereich bestimmt. Dem Ressort werden für die Dauer der Entsendung von Nationalen Expertinnen und Experten die erforderlichen Stellen aus dem Stellenpool Europa zur Bewirtschaftung zugewiesen. Verwaltet wird der Stellenpool von der Staatskanzlei.

02 Staatskanzlei
 02 05 Stellenpool Europa

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011	Soll 2013	Soll 2014
		T€		

Ausgaben

Personalausgaben

422 01	- 4	Bezüge der planmäßigen Beamten und Richter (einschl. Abordnungen)	651,4	430,1	445,1
	011		95,1		

Erläuterungen:

Der Titel dient dem Nachweis von Bezügen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Aufwandsentschädigungen.

Im Rahmen der veranschlagten Mittel und Stellen wird zugelassen, dass Bewirtschaftungsbefugnisse an andere Ressorts außerhalb des Geschäftsbereiches der Staatskanzlei erteilt werden dürfen.

Die Stellen des Stellenpools für Nationale Experten bei EU-Behörden und Bundesbehörden (Stellenpool Europa) dürfen mit Einwilligung der Staatskanzlei bis zur Dauer von einem Jahr nach Rückkehr des zu Vertretenden noch im Sinne des PEK Europa genutzt werden.

428 01	- 8	Entgelte für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	47,3	---	---
	011		239,5		

Erläuterungen:

Der Titel dient dem Nachweis von:

- Tabellenentgelten und sonstigen Entgeltbestandteilen der Tarifbeschäftigten, einschließlich Jahressonderzahlungen sowie besonderen Zahlungen gemäß § 23 TV-L, Aufstockungsbeträgen bei Altersteilzeit, Abfindungen,
- Entgelten und sonstigen Entgeltbestandteilen der außertariflich Beschäftigten (§ 17 Abs. 2 zweiter Anstrich TVÜ-Länder),
- Arbeitgeberanteilen zur Sozialversicherung sowie Umlagen und Beiträgen zur betrieblichen Altersversorgung (VBL).

Die Entgelte für Überstunden und Mehrarbeit werden bei 428 03 nachgewiesen.

Im Rahmen der veranschlagten Mittel und Stellen wird zugelassen, dass Bewirtschaftungsbefugnisse an andere Ressorts außerhalb des Geschäftsbereiches der Staatskanzlei erteilt werden dürfen.

Die Stellen des Stellenpools für Nationale Experten bei EU-Behörden und Bundesbehörden (Stellenpool Europa) dürfen mit Einwilligung der Staatskanzlei bis zur Dauer von einem Jahr nach Rückkehr des zu Vertretenden noch im Sinne des PEK Europa genutzt werden.

Gesamtausgaben	698,7	430,1		445,1
	334,6			

02 Staatskanzlei
 02 05 Stellenpool Europa

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011	Soll 2013	Soll 2014
		T€		

Abschluss

Personalausgaben	698,7 334,6	430,1	445,1
Gesamtausgaben	698,7 334,6	430,1	445,1
Überschuss (+) / Zuschuss (-)		-430,1	-445,1

02 Staatskanzlei
 02 05 Stellenpool Europa

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Stellen 2012	Stellen 2013	Stellen 2014
--------------	-----------------	--------------	--------------	--------------

Stellenpläne

**422 01 - 4 Bezüge der planmäßigen Beamten und
 011 Richter (einschl. Abordnungen)**

Stellenplan:

Amtsbezeichnung	BesGr.	LGr.			
Personalsoll A:					
Regierungsdirektor	A 15	hD	1	1	1
Regierungsoberrat	A 14	hD	1	1	1
Regierungsrat/Schulverwaltungsrat	A 13	hD	1	1	1
Regierungsrat	A 13	hD	5	5	5
Summe			8	8	8
Summe Titel 422 01			8	8	8

02 Staatskanzlei
02 05 Stellenpool Europa

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Stellen 2012	Stellen 2013	Stellen 2014
---------------------	------------------------	---------------------	---------------------	---------------------

Gesamtübersicht

422 01	Planmäßige Beamte	8	8	8
Personalsoll A		8	8	8

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011	Soll 2013	Soll 2014
		T€		

Abschluss des Epl. 02

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen	237,4	25,0	25,0
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüs- sen mit Ausnahme für Investitionen	60,0 231,8	280,0	204,0
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitio- nen, besondere Finanzierungseinnahmen	--- 0,0	***	***
Gesamteinnahmen	60,0 469,2	305,0	229,0
Personalausgaben	12.406,4 11.616,0	13.111,3	13.227,9
Sächliche Verwaltungsausgaben (51-54)	9.257,4 3.362,9	12.704,2	12.724,7
Verpflichtungsermächtigung	32.057,6	800,0	560,0
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	3.694,9 3.296,1	3.856,2	3.786,1
Verpflichtungsermächtigung	249,0	180,2	282,2
Sonstige Sachinvestitionen (81-82)	1.044,0 1.054,4	1.100,0	1.100,0
Verpflichtungsermächtigung		2.970,0	
Investitionsförderungsmaßnahmen (83-89)	--- 186,8	750,0	750,0
Gesamtausgaben	26.402,7 19.516,2	31.521,7	31.588,7
Verpflichtungsermächtigung	32.306,6	3.950,2	842,2
Überschuss (+) / Zuschuss (-)		-31.216,7	-31.359,7

02 Staatskanzlei

Übersicht über die im Haushalt 2013 veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen

Kapitel	Zweckbestimmung	Soll	Soll VE	Soweit im Haushaltsplan Fälligkeitsdaten festgelegt, entfallen auf das Haushaltsjahr			
		2013	2013	2014	2015	2016	2017 ff.
Titel		T€	T€	T€	T€	T€	T€
FKZ							
1	2	3	4	5	6	7	8
02 01	Staatskanzlei						
531 02 - 0 011	Internetauftritt der Staatsregierung	650,0	800,0	500,0	150,0	150,0	
95	Fördermitteldatenbank						
812 95 - 8 011	Erwerb von Hard- und Software für das Projekt Landeseinheitliche Fördermitteldatenbank	727,5	2.970,0	742,5	742,5	742,5	742,5
02 03	Allgemeine Bewilligungen						
52	Tag der Sachsen						
633 52 - 2 187	Zuweisung an durchführende Kommune	40,0	12,0	12,0			
62	Demografie						
637 62 - 6 011	Sonstige Zuweisungen an Zweckverbände zur Förderung demografisch benachteiligter Regionen in Sachsen	18,0	5,4	3,4	2,0		
683 62 - 9 011	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen zur Förderung demografisch benachteiligter Regionen in Sachsen	5,4	5,4	3,4	2,0		
684 62 - 8 011	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen zur Förderung demografisch benachteiligter Regionen in Sachsen	5,4	5,4	3,4	2,0		
685 62 - 7 011	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	18,0	5,4	3,4	2,0		
686 62 - 6 011	Zuschüsse an freie Träger, Vereine und Verbände zur Förderung demografisch benachteiligter Regionen in Sachsen	289,2	146,6	88,4	58,2		
	Zusammen:	1.753,5	3.950,2	1.356,5	958,7	892,5	742,5

Vorbelastung der Haushaltsjahre ab 2014		
Soll VE 2013	Vorbelastung aus VE früherer Haushaltsjahre	Gesamtsumme der VE-Vorbelastungen
T€	T€	T€
9	10	11
800,0	15,0	815,0
2.970,0		2.970,0
12,0		12,0
5,4	5,4	10,8
5,4	5,4	10,8
5,4	5,4	10,8
5,4	5,4	10,8
146,6	113,4	260,0
3.950,2	150,0	4.100,2

Übersicht über die im Haushalt 2014 veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen

Kap.	Zweckbestimmung	Soll	Soll VE	Soweit im Haushaltsplan Fälligkeitsdaten festgelegt, entfallen auf das Haushaltsjahr		
		2014	2014	2015	2016	2017 ff.
Titel		T€	T€	T€	T€	T€
FKZ						
1	2	3	4	5	6	7
02 02	Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 02					
534 02 - 5 011	Fachverfahren E-Government	80,0	560,0	80,0	80,0	400,0
02 03	Allgemeine Bewilligungen					
52	Tag der Sachsen					
633 52 - 2 187	Zuweisung an durchführende Kommune	40,0	12,0	12,0		
62	Demografie					
637 62 - 6 011	Sonstige Zuweisungen an Zweckverbände zur Förderung demografisch benachteiligter Regionen in Sachsen	18,0	8,8	3,4	5,4	
683 62 - 9 011	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen zur Förderung demografisch benachteiligter Regionen in Sachsen	8,8	8,8	3,4	5,4	
684 62 - 8 011	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen zur Förderung demografisch benachteiligter Regionen in Sachsen	8,8	8,8	3,4	5,4	
685 62 - 7 011	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	18,0	8,8	3,4	5,4	
686 62 - 6 011	Zuschüsse an freie Träger, Vereine und Verbände zur Förderung demografisch benachteiligter Regionen in Sachsen	261,9	235,0	88,4	146,6	
	Zusammen:	435,5	842,2	194,0	248,2	400,0

Vorbelastung der Haushaltsjahre ab 2015		
Soll VE 2014	Vorbelastung aus VE früherer Haushaltsjahre	Gesamtsumme der VE-Vorbelastungen
T€	T€	T€
8	9	10
560,0		560,0
12,0		12,0
8,8	2,0	10,8
8,8	2,0	10,8
8,8	2,0	10,8
8,8	2,0	10,8
235,0	58,2	293,2
842,2	66,2	908,4

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Stellen 2012	Stellen 2013	Stellen 2014
--------------	-----------------	--------------	--------------	--------------

Abschluss Stellenplan des Epl. 02

422 01	Planmäßige Beamte	133	137	136
428 01	Beschäftigte	66	62	61
Personalsoll A (ohne Leerstellen)		199	199	197
Leerstellen		27	31	28
darunter Abordnungsstellen			26	26